

LUST AUF FORTBILDUNG?

FORTBILDUNGSSTELLE KINDERBILDUNGS- UND -BETREUUNGSREFERAT

Fortbildungsprogramm
Sommersemester 2010



BILDUNG MACHT GROSS
ELEMENTARE BILDUNG IN DER STEIERMARK

FA6E - Elementare und musikalische Bildung

**WERTE
VERBINDEN
MENSCHEN**
BILDUNG STEIERMARK



Das Land
Steiermark



Liebe Kindergarten- und HortpädagogInnen!
Liebe KinderbetreuerInnen!

Mit dem Gratiskindergarten für alle ist die Steiermark das österreichische Pionierland in der Kinderbetreuung und elementaren Bildung. Das Herz unserer Kinderbetreuungslandschaft sind aber Sie: Jene, die jeden Tag vor Ort mit unseren Kindern arbeiten! Als Familien- und Bildungslandesrätin möchte ich Ihnen für Ihr hohes Engagement bei den alltäglichen und nicht alltäglichen Herausforderungen herzlich danken. Dass es in der Steiermark ein qualitativ ungemein hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot im vorschulischen Bereich gibt, ist in erster Linie Ihr Verdienst!

Nach dem wichtigen Schritt des bundesweiten BildungsRahmenPlans für unsere Kindergärten, Krippen und Horte gilt es nun, die nächsten Ziele anzugehen: 2010 möchte ich das Bewusstsein für den wichtigen Wert der elementaren Bildung in den Köpfen der Steirerinnen und Steirer nachhaltig stärken. Die Kampagne, die wir dafür entwickelt haben, heißt „Bildung macht groß“ und ich hoffe, dass Sie die wichtigen Anliegen dieser Initiative mit mir gemeinsam zu den Eltern und Großeltern in unserem Land tragen!

Was ich niemals vergesse zu betonen: Die Qualität unserer Einrichtungen ist deshalb so gut, weil diese von Ihnen ständig verbessert wird. Und das hat auch mit ihrem Engagement in Sachen Fortbildung zu tun, wo keine andere Berufsgruppe den Kindergarten- und HortpädagogInnen das Wasser reichen kann. Ich bin stolz auf Sie, dass Sie hier wirkliche Vorbilder sind!

Ich lade Sie herzlich dazu ein, auch 2010 das Fortbildungsangebot zu nutzen, das Sie in diesem Programm finden. Zudem wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Erkenntnissen. Danke für Ihr Engagement im Dienste unserer Kinder und der Allgemeinheit!

Ihre



Mag.^a Elisabeth Grossmann
Bildungs- und Familienlandesrätin

Inhaltsverzeichnis

Index	Seite 4
Allgemeines	Seite 5
Ziel und Qualitätskriterien	Seite 6
Fortbildungsbestimmungen	Seite 7
Kooperationen	Seite 8
Anmeldemodalitäten	Seite 9
Hospitationen	Seite 11
Bildungsbereiche	Seite 13
Emotionen und soziale Beziehungen	
Ethik und Gesellschaft	
Sprache und Kommunikation	
Bewegung und Gesundheit	
Ästhetik und Gestaltung	
Natur und Technik	
Kommunikation und Management	Seite 49
Sprachberatung	Seite 57
ReferentInnenverzeichnis	Seite 67
Fortbildungskalender	Seite 71
Informationsblatt Mediathek	Seite 75

Index

	Seite
Alltagsprobleme kreativ lösen – Alltagssituationen kreativ gestalten	29
Beschwerdemanagement	53
Bewegte Bilderbücher – Neue Bilderbuchkiste	66
Bionik – Einblicke in die Natur	44
Das kleine Hexen 4 x 4 – Verkehrserziehung im Kindergarten	26
Die Kraft, Schönheit, Vitalität und Energie der Pflanze	46
Die Ressourcen der Familie in Krisenzeiten	18
Doktorspiele oder sexueller Übergriff	25
Elterngespräche erfolgreich führen	52
Empathie im Kindergarten	16
Erfolgreich arbeiten im Team	56
Experimentier-Ecken im Kindergarten	37
Forschen im Kindergarten – Entdecken von Alltagsphänomenen	39
Grenzen setzen – achten – spüren und leichter Umgang mit Stress	15
Ich finde dich so anziehend	35
Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben	14
Kinetik – Faszination Bewegung (bewegte Objekte)	30
Kleine Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt	43
„Kleine Lebewesen werden plötzlich ganz groß!“	41
Kleine Sprünge, erste Küsse, große Reisen – und der Tod	21
Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaften in der frühen Sprachförderung	59
Krabbellieder und –tänze, Fingerspiele und Co.	28
Lieder, Tänze, Spiele – selbst erlebt und wahrgenommen	32
Lustvoll planen!	50
Malen wie die Modernen – Kinder entdecken Künstler	31
Mathematik von Anfang an	40
Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung	27
Mit allen Sinnen – im „Interkulturellen Dialog“	34
Nur ein leeres Blatt	55
„Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung“	65
Praxis – Bewegung in Kindergarten und Früherziehung	22
Sonne, Sterne und Planeten – unser Weltall	42
„Sprache fördern – Sprache spielen“	64
Sprache und Literacy	20
Sprache verbindet Menschen: Brücken bauen – Barrieren überwinden	62
„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“	61
„Stimme (ist) in Bewegung ...“	33
Technik im Kindergarten	36
TEK fun for kids	38
Was ist mit dem Opa los? – Kinder erfahren Sterben und Tod	17
Was Wasser alles kann	47
Wasserfühlungen am Bach	45
Zauberworte – Lyrikwerkstatt	19
ZEIT für das Wesentliche!	54
Zum Lesen verführen – Kindergarten	24
Zum Lesen verführen – Kinderkrippe.....	23
Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	60



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Im vorliegenden Heft werden Ihnen als Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen die neuen Veranstaltungen für das Sommersemester 2010 angeboten.

In Fortsetzung an das Wintersemesterprogramm wird der aktuelle Jahresschwerpunkt „Naturwissenschaften und Technik“ weiter geführt, das Projekt „Forscherix“ ist seit Herbst 2009 im Gange und wird insgesamt 15 Einrichtungen bis zum Sommer begleiten.

Für die LeiterInnen der Bildungs- und -betreuungseinrichtungen gibt es seit November 2009 parallel zum Fortbildungsprogramm eine zusätzliche Implementierungsschiene, die in erster Linie dem prinzipiellen vertraut Machen mit dem Instrument BildungsRahmenPlan dient und mit der Weitergabe der Informationen an die MitarbeiterInnen gekoppelt sein soll. So kann der Prozess der Implementierung gut in die Arbeit mit dem Team integriert werden.

Im Fortbildungsprogramm werden einzelne Veranstaltungen den verschiedenen Bildungsbereichen zugeordnet, wobei immer wieder darauf hingewiesen sein soll, die Bildungsbereiche nicht isoliert zu betrachten. Es gibt natürlich inhaltliche Überschneidungen zwischen den einzelnen Bereichen. Dies spiegelt auch die ganzheitliche Herangehensweise in der Arbeit mit den Kindern wider.

Veranstaltungen zum Thema Planen – Beobachten – Reflektieren ergänzen das Angebot und unterstützen die neu überarbeitete Version des Leitfadens „Planung – Beobachtung – Reflexion“ in der qualitätsvollen Umsetzung in den Einrichtungen.

Die Zeit bleibt auch in der Verwaltung nicht stehen, so wird im Jahr 2010 ein moderneres Seminarverwaltungssystem eingeführt, das die Handhabung nach definierten Auswahlkriterien leichter und die Teilnahmemöglichkeit an den vorhandenen Veranstaltungen in der Verteilung gerechter machen wird.

Eine Neuerung wird in diesem Zusammenhang die ausschließliche Anmeldemöglichkeit per Internet für alle TeilnehmerInnen sein. Der Zugang zum System ist dafür Voraussetzung und wird in Absprache mit dem/der ErhalterIn sicherlich erfüllbar sein. Seien Sie darauf vorbereitet, stellen Sie sich darauf ein!

Wie in der Frühen Bildung allgemein sind Sie als PädagogInnen und BetreuerInnen sehr gefordert, die gestellten Ansprüche zu erfüllen. Die angebotenen Veranstaltungen sollen Sie in dieser Herausforderung stärken helfen.

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Leiterin der Fortbildungsstelle/FA 6E

Ziele und Qualitätskriterien

Die *allgemeinen Ziele* der Fortbildungsangebote über die Fortbildungsstelle/FA 6E sind es, die Qualität in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu sichern und zu entwickeln, indem auf die notwendigen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in den pädagogisch-psychologisch-soziologischen Bereichen unter Berücksichtigung der didaktischen Grundsätze in der Bildungsarbeit mit den Kindern eingegangen wird.

Die angesprochenen Zielgruppen sind: *LeiterInnen, Kindergarten- und HortpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen*, die in Kinderkrippe, Kindergarten, Alterserweiterter Gruppe, Kinderhaus, Hort und Heilpädagogischem Kindergarten tätig sind. Zu erwähnen sind auch die Kooperationsveranstaltungen für Kindergarten- und HortpädagogInnen gemeinsam mit LehrerInnen, die die aktive Auseinandersetzung mit Übergängen einmal mehr betonen.

Die *Inhalte* beziehen sich auf die Bildungsarbeit mit den Kindern, auf die persönliche Auseinandersetzung in Form von Reflexion, auf das Team, auf Aufgaben in der Leitungsfunktion, in der Elternzusammenarbeit, im Umfeld.

Die zugrunde liegenden *Qualitätskriterien* der Fortbildungsveranstaltungen umfassen die Planung und Steuerung der Angebote, die Auswahl der ReferentInnen, die Themenauswahl unter Berücksichtigung von Methodik und Didaktik, die unterschiedlichen Veranstaltungsformen, die Auswahl der TeilnehmerInnen, die Anzahl und den Umfang der Angebote in Relation zu den vorhandenen Ressourcen, die Form der Angebote, die Räumlichkeiten, die Organisation und Evaluation sowie Kooperationen mit anderen Anbietern.

Kooperationen gibt es in diesem Bildungsjahr mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, dem Literaturhaus, dem Volksliedwerk, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, dem Verein „Rettet das Kind – Steiermark“, der Leseoffensive und dem Kindermuseum.

Fortbildungsbestimmungen

Die Fortbildungsstelle der Fachabteilung 6E des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten.

Diese Fortbildungen können größtenteils **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz bis zu acht Tage in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiterin** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Unterschrift der Leiterin auf den jeweiligen Anmeldeformularen bestätigt diese Vorgangsweise.

Alle Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten je **ein** Exemplar dieses Programms.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen und in der Einrichtung aufzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm auch im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at abgerufen und speziell in mehrgruppigen Einrichtungen auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

§ 25 des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes, LGBl. Nr. 22/2000 i.d.g.F.

- (1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, im Ausmaß bis zu acht Tagen pro Kinderbetreuungsjahr **zur Fortbildung verpflichtet**. Diese Verpflichtung kann durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während allfälliger Hauptferien im Ausmaß bis zu vier Tagen erfüllt werden. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen während der übrigen Ferien im Sinne des § 11 ist nicht verpflichtend.
- (2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als **Dienstobliegenheit** bzw. als **Arbeitsauftrag**. Die **Erhalter** haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die **Teilnahme zu ermöglichen**. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Kooperationen

Folgende **Kooperationspartner** werden vom Land Steiermark über die Fachabteilung 6E gefördert:

Berufsförderungsinstitut Graz-Steiermark:
diverse Fortbildungsangebote für KindergartenpädagogInnen steiermarkweit

Hilfswerk Steiermark GmbH:
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Mosaik Bildung und Kompetenz GmbH:
„Heilpädagogischer Tag“

Projekt VIVID (Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH):
Veranstaltungen zur Suchtprävention im Kindesalter

Tagesmütter Graz-Steiermark GmbH:
Veranstaltungen für Tagesmütter, KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

UNI for LIFE – Seminarveranstaltungs GmbH:
Universitätskurs „Interkulturelle Elternbegleitung“

Volkshilfe Steiermark Gem. Betriebs GmbH:
diverse Weiterbildungsangebote steiermarkweit

Verein Berufsgruppe Steirische Kindergarten- und HortpädagogInnen:
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Verein Landesverband der Steirischen Kindergruppen:
diverse Fortbildungsangebote steiermarkweit

Verein „nowa – Netzwerk für Berufsausbildung“:
„TEKNowa for Minis“ - Fortbildungsangebote für KindergartenpädagogInnen

Verein RAINBOWS-Steiermark:
Veranstaltungen zum Thema „Trennung, Scheidung, Tod und Trauer“

Die von den oben genannten Kooperationspartnern angebotenen Veranstaltungen werden von der Fortbildungsstelle als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

Die Teilnahmebestätigungen gelten bei Bedarf als Nachweis der Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 25 Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz LGBl. Nr. 22/2000 in der geltenden Fassung.

Falls Sie Fragen zur Anrechenbarkeit anderer Veranstaltungen haben, können Sie diese gerne an Frau Drⁱⁿ Ingeborg Schmuck unter 0316/877-3680 stellen.

Anmeldemodalitäten

Jedem Programm liegt ein **Anmeldeblatt** für die Veranstaltungen der Fortbildungsstelle bei, das bei Bedarf zu kopieren ist.

Anmeldung: Per **Post, Fax oder e-mail**. Postadresse, Faxnummer sowie e-mail-Adresse befinden sich auf den Anmeldeblättern. Die Anmeldung ist auch im **Internet** direkt über ein Online-Formular möglich.
www.kinderbetreuung.steiermark.at - Fortbildungsstelle

Zusagen: Sie erhalten eine **Zusage für jene Veranstaltung**, bei dem Ihre Teilnahme möglich ist.

Absagen: Bei Überbelegung Ihrer Wünsche erhalten Sie eine **Absage** und werden auf einer Warteliste geführt. Bei einer eventuellen späteren Teilnahmemöglichkeit erhalten Sie eine Verständigung.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, in der Fortbildungsstelle nachzufragen.

Weiters werden Sie ersucht, bei **Verhinderung** an der Teilnahme umgehend eine schriftliche Mitteilung an die Fortbildungsstelle zu richten bzw. bei kurzfristiger Verhinderung die Fortbildungsstelle telefonisch zu verständigen. *Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Erhalter/die Erhalterin verständigt.*

Ansprechpartnerin in der Fortbildungsstelle:
Karin Fahrengruber,
Tel. Nr. 0316 / 877 / 3682
karin.fahrengruber@stmk.gv.at

Wir sind bemüht, Ihnen die Teilnahme an zumindest einer Veranstaltung im Jahr zu ermöglichen.

Es ist möglich, pro Person mehrere Veranstaltungen zu buchen. Bitte pro Veranstaltung ein eigenes Anmeldeblatt verwenden. Die Zuteilung erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen: **08. Februar 2010**

NEU °°° NEU °°° NEU

Wie bereits im Vorwort erwähnt, werden **zukünftig** die Anmeldungen für die Fortbildungsveranstaltungen ausschließlich online möglich sein.

Hospitationen

Einblicke –

Ideen und Konzepte im Vergleich

Einladung zu Hospitationen in der gesamten Steiermark

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, Alterserweiterte Gruppen, Horte und Heilpädagogische Kindergärten schaffen

Lebensräume für Kinder

Das Aufwachsen unter sich ständig verändernden Lebensumständen hat ein Überdenken der Rahmenbedingungen und Methoden der Kinderbildung und -betreuung notwendig gemacht.

Fachleute sind gefordert neue Konzepte zu entwerfen, um die Bedürfnisse der Kinder nach mehr Freiraum zum Spielen, Denken und Handeln in einen verbindlich geregelten, sicheren Rahmen zu bringen. Die Frage nach mehr Flexibilität im Zusammenhang mit der Entwicklung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsqualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen fordert PädagogInnen verstärkt heraus.

Viele KollegInnen erklären sich bereit, über Hospitationsmöglichkeiten ihr innovatives Wissen sowie ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung mit interessierten Kindergarten- und HortpädagogInnen zu teilen.

Durch die Vernetzung in der gesamten Steiermark und die immer häufigere Nutzung dieser individuellen, praxisbezogenen Fortbildung hat sich ein reger fachlicher Austausch entfaltet.

Durch Hospitationen haben Sie die Möglichkeit die eigene Arbeit zu reflektieren, Bestätigungen oder Anregungen für Veränderungen zu erhalten. Die Zusammenarbeit im Team, der Austausch über pädagogische Konzeptionen in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Raumprogramme, ... können mögliche Hospitationsthemen sein. Nach Absolvierung der Hospitation werden Sie gebeten eine **kurze schriftliche Reflexion** an die Fachabteilung 6E (zuständige Fachberaterin) zu übermitteln, um die Hospitation als Fortbildung anrechnen zu können.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Termin und Ort: **Zur Vermittlung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberaterin**

Region 1 (Graz):	Helene Auer
Region 2 (BM, GU, MZ):	Sonja Gaberz
Region 3 (JU, KF, LE, LI, MU):	Claudia Kollmann
Region 4 (DL, LB, RB, VO):	Ilse Freiberger
Region 5 (FB, FF, HB, WZ):	Irmgard Kober

Bildungsbereiche

	Seite
• Emotionen und soziale Beziehungen	14
• Ethik und Gesellschaft	17
• Sprache und Kommunikation	19
• Bewegung und Gesundheit	25
• Ästhetik und Gestaltung	28
• Natur und Technik	35

Bildungsbereich: Emotionen und soziale Beziehungen

Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Eine Methode zur Beobachtung von Gruppensystemen

Jeux Dramatiques sind eine besondere Art des Theaterspiels, mit der man Gruppensysteme beobachten kann. Durch den einfach strukturierten Ablauf dieser Methode wird es möglich, die Themen der Einzelnen und der Gruppe wahrzunehmen.

Zur Methode:

Die Jeux Dramatiques eignen sich für alle Altersgruppen und setzen keinerlei Kenntnisse voraus. Durch das Weglassen der Sprache wird inneres Erleben zum Ausdruck gebracht. Mit wenigen einfachen Regeln entsteht eine bewertungsfreie Umgebung, in der sehr vieles ausprobiert werden kann. Um sich besser in die selbst gewählte Rolle versetzen zu können, dienen einfache Stoffe zur Verkleidung. Im Nachgespräch gibt es die Möglichkeit sich über Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen.

Seminaraufbau:

Anhand unterschiedlicher Themen bieten wir sowohl für Kindergarten- als auch für Hortpädagoginnen einen Einblick in die Arbeit mit den Jeux Dramatiques. Der Seminartag wird so aufgebaut, wie wir ihn in unserer Arbeit mit den Kindern gestalten.

Wir bringen den TeilnehmerInnen nicht nur diese spezielle Art der Beobachtung näher, sondern geben Ihnen auch die Gelegenheit, dies aus der Sicht des Kindes zu erleben.

Referentinnen: **Mag.^a Nana ZORBAS**
Claudia SATTLER

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 221

Termin:	Fr 12.03.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg Tel.Nr.: 05/7083-290

Bildungsbereich: Emotionale und soziale Beziehungen

Grenzen setzen – achten – spüren und leichter Umgang mit Stress

Für ein Ja zu mir braucht es oft ein Nein zu anderen

Abgrenzung – vom Modewort zur dringend notwendigen Überlebensstrategie. Notwendiger denn je ist es, sich abgrenzen und schützen zu lernen.

Unsere Gesellschaft ist vielseitiger und vielschichtiger geworden. Sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld wird das Leben immer dichter.

In den letzten Jahren schreitet die Entwicklung mit rasenden Schritten voran und wir Menschen kommen kaum noch mit. Unsere Aufgaben, aber auch die zahlreichen Angebote, ob kulturell oder sportlich, ob beruflich oder privat, ob für Kinder oder Erwachsene, sie überrollen uns.

Wir arbeiten heute sehr hart daran es endlich zu schaffen, 48 Stunden in 24 hineinzupacken. Wohin führt das, wenn wir nicht lernen uns gut abzugrenzen? Stress, Unzufriedenheit, Aggressionen, Schlafstörungen bis zum totalen Burnout sind einige der denkbaren Folgen. Kennen Sie das auch aus Ihrem Leben?

Die Grenzen in unserem Leben beginnen immer mehr zu verschwimmen. Das beginnt bereits bei kleinen Kindern. Die familiären Strukturen haben sich mehrheitlich geändert, und dadurch ergibt sich auch eine Verschiebung der Aufgabengebiete.

Aber Abgrenzung geht weit über das Nein – sagen – lernen hinaus.

Energetischer Selbstschutz bedeutet die Wahlmöglichkeit zu haben: Endlich spüren zu lernen: Was tut mir gut, wovon oder von wem möchte ich mehr/ weniger in mein Leben integrieren?

Mit diesem Seminar möchte ich Sie einladen und motivieren bereits im Vorfeld Strategien und Ressourcen zu bekommen, um Ihre Lebensqualität zu erhalten und zu steigern.

Durch meine langjährige Erfahrung in der integrativen Zusatzbetreuung sind mir die Probleme in Ihrem beruflichen Alltag bekannt.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile:

1. Einführung in die Bereiche Abgrenzung, Stressbelastungen, Kommunikationsmöglichkeiten, Methoden und Möglichkeiten – theoretisches und praktisches Arbeiten
2. Festigung und Erweiterung der bereits erarbeiteten Ressourcen, Feedback und Veränderungsmöglichkeiten bei eventuellen Umsetzungseinschränkungen

Referentin: **Claudia SCHÖRGI**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 225	
Termine:	Mi 17.03.2010 (Teil 1) Mi 28.04.2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Gnas 8342 Gnas 192 Tel.Nr.: 05/7083-230

Bildungsbereich: Emotionale und soziale Beziehungen

Empathie im Kindergarten

*„Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund für etwas
Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“
(Antoine de Saint-Exupery)*

Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg und andere „verwandte“ Konzepte geben uns viele Impulse, wie wir mit unseren Kindern eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung aufbauen können und wie es uns gelingen kann, auch in schwierigen Situationen (wenn Eifersucht, Wut, Zorn, Trauer,... im „Spiel“ sind) verständnisvoll mit den Gefühlen und Bedürfnissen der Kinder umzugehen. Gleichzeitig lernen wir, gut mit uns selber umzugehen, auf unsere eigenen Bedürfnisse zu hören und sie angemessen auszudrücken. Durch bewusste Kommunikation und Beziehungsgestaltung fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsfähigkeit der Kinder und leisten so einen unschätzbaren Beitrag für unser Zusammenleben, und zugleich legen wir den Grund für etwas Zukünftiges – denn Kinder sind unsere Zukunft.

Inhalte:

- Selbstreflexion bezüglich des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Persönliche Stressmuster in Konfliktsituationen
- Was ist GFK? – Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Reden und Handeln – die Vorbildfunktion
- Stellvertreterfunktion in der Kommunikation mit Kindern
- Transfer in die eigene Praxis: Was ist zu beachten?

Methode:

Kurzinputs, Übungen mit Beispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen, Reflexionsrunden

Referentin: **Christine MINIXHOFER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 288	
Termine:	Mo 07.06.2010 Di 08.06.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Pack Josef-Hallamayrstr. 30, 8230 Hartberg Tel.Nr.: 03332/62 470-0

Was ist mit dem Opa los? – Kinder erfahren Sterben und Tod

Katrin (5) und Leo (4) sitzen stumm am Frühstückstisch und stochern in ihrem Müsli. Soeben haben sie von ihrer Mutter erfahren, dass der Opa im Krankenhaus ist – er hatte einen schweren Schlaganfall. Sie wissen nicht genau, was das bedeutet. Sie erleben ihre Eltern, die bedrückt neben ihnen sitzen und kaum miteinander sprechen.

Aber jetzt geht's auf in den Kindergarten ...

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen wie zB:

- Wie erleben Kinder Sterben und Tod?
- Welche eigenen Vorstellungen und Ressourcen besitzen sie?
- Welchen Platz hat dieses Thema im Kindergarten?
- Welche Interventionsmöglichkeiten haben professionelle BegleiterInnen im Kindergarten?

Dieses Seminar ist prozessorientiert gestaltet und richtet sich überwiegend nach den Erfahrungen, Fallbeispielen und offenen Fragen der TeilnehmerInnen.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Birgit JELLENZ-SIEGEL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 254

Termin:	Di 20.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz Tel.Nr.: 05/7083-220

Bildungsbereich: Ethik und Gesellschaft

Die Ressourcen der Familie in Krisenzeiten

Sichtbar machen – weiter kommen

Wenn Familien von Scheidung, Sterben oder plötzlichem Tod betroffen sind, fordert dies Kindergarten- und HortpädagogInnen als professionelle BegleiterInnen der Kinder stark heraus:

- Wie kann ich das betroffene Kind unterstützen?
- Welche Informationen gebe ich in der Gruppe?
- Wie trete ich der Familie gegenüber? (Vater, Mutter, Großeltern, ...)

Um das eigene Interventionsrepertoire zu erweitern und die vielfältigen Möglichkeiten und Ressourcen innerhalb der Familie zu entdecken, bedarf es manchmal anderer „Sichtweisen“. In diesem Seminar gehen wir mit Hilfe von Aufstellungsarbeiten auf die Suche nach dem nächsten stärkenden Schritt.

Dieses Seminar ist prozessorientiert gestaltet und richtet sich überwiegend nach den Erfahrungen, Fallbeispielen und offenen Fragen der TeilnehmerInnen.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Birgit JELLENZ-SIEGEL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 270	
Termine:	Di 04.05.2010 (Teil 1) Di 18.05.2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schulstraße 29, 8682 Hönigsberg Tel.Nr.: 03852/46 13

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Zauberworte –

Eine Lyrikwerkstatt für den Kindergarten

*Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort;
und die Welt hebt an zu singen
triffst du nur das Zauberwort.
(Joseph von Eichendorff)*

- Ein Gedicht für jeden Anlass finden
- Alte und neue Sprachschätze entdecken
- Auf Qualitätsmerkmale achten
- Anspruchsvolle Bilderbücher kennenlernen
- Das eigene Lieblingsgedicht für die Tauschbörse mitbringen
- Das eigene Lieblingsbuch für den Büchertisch mitbringen

Referentin: **Elisabeth MICHL-SCHNEDLITZ**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 213

Termin:	Mo 08.03.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthof Schaller 8854 Krakauebene 55 Tel.Nr.: 03535/83 34

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, im Haus Mittag zu essen. Parkplatz vorhanden.

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Sprache und Literacy

Förderung im Elementarbereich

Die Entwicklung von Literacy-Kompetenzen beginnt bereits in der frühen Kindheit. Lange bevor Kinder "formal" lesen und schreiben lernen, machen sie Erfahrungen mit den unterschiedlichen Facetten der Lese-, Erzähl- und Schriftkultur.

Bilderbuchbetrachtung, Erzählen und Vorlesen, schriftliches Dokumentieren von Geschichten von Kindern, Begegnungen mit Reimen und Gedichten und dem darstellenden Spiel, eine lesefreundliche räumliche Gestaltung und der Einsatz von Ritualen sind einige Grundlagen der Literacy-Erziehung. Die spielerische Erfahrung mit Schreiben und Schrift (Einsatz von Buchstaben,...) erweitert die Möglichkeiten der Entwicklung der Kinder auf diesem Gebiet.

Daraus können sich Entwicklungsvorteile für die Sprachkompetenz und den Schriftspracherwerb ergeben.

Theoretische Inputs und viel Praktisches machen Lust auf Mehr...

Referentinnen: **Kindergartenpädagoginnen aus steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 216		Kursnummer: 245	
Referentin:	Elke HOFSTÄTTER	Referentin:	Jasmin SCHUSTER
Termin:	Mi 10.03.2010	Termin:	Mi 14.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Josefinum Erzherzog Johann Straße 4 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Murweg 19, 8130 Frohnleiten Tel.Nr.: 03126/20 60
Kursnummer: 246		Kursnummer: 256	
Referentin:	Maria SCHÄFFER	Referentin:	Larissa POCK
Termin:	Mi 14.04.2010	Termin:	Do 22.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8720 Kobenz 39a Tel.Nr.: 03512/83 921	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Gnas 8342 Gnas 192 Tel.Nr.: 05/7083-230
Kursnummer: 262		Kursnummer: 264	
Referentin:	Sarah TRUMMER	Referentin:	Jasmin SCHUSTER
Termin:	Di 27.04.2010	Termin:	Mi 28.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse ,74 8020 Graz Tel.Nr.: 05/7083-210	Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang Tel.Nr.: 03854/20 22

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Kleine Sprünge, erste Küsse, große Reisen – und der Tod

Kinderliteratur ist erzählte Kindheit, sie kann und darf also nichts auslassen.

Wie groß die Bandbreite der Geschichten und der Erzählweisen in Wort und Bild ist, zeigen die Bücher aus der jüngeren Produktion, die in diesem Seminar präsentiert werden.

Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen soll ihre Praxistauglichkeit diskutiert werden.

Referentin: **Mag. Franz LETTNER**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und BetreuerInnen in Horten**

Kursnummer: 226	
Termin:	Do 18.03.2010
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, 1. Stock Burggasse 13, 8010 Graz

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Praxis – Bewegung in Kindergarten und Früherziehung

Kinder wollen sich bewegen. Bewegungsspiele eröffnen ihnen Chancen, Neues auszuprobieren, sich selbst und die eigenen Grenzen besser kennenzulernen und das eigene Handlungsrepertoire zu ergänzen.

In diesem Seminar wollen wir folgenden Themen auf den Grund gehen:

- Enge Verknüpfung der geistigen und körperlichen Entwicklung
- Zusammenhänge zwischen neurologischen Grundlagen, körperlichen Errungenschaften, psychomotorischer Entwicklung, der Sprechfähigkeit und der Sprachentwicklung des Kindes.

Daraus lassen sich in den Bereichen Gleichgewicht, Rollen und Drehen, Oberkörpermuskulatur und Rhythmusgefühl und vielen anderen Themen des Kindergartenjahres Übungen selbstständig erarbeiten und durchführen.

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Renate CSELLICH-RUSO**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 265	
Termin:	Mi 28.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzizienhaus d. Barmh. Schwestern Mariengasse 6a, 8020 Graz

Hinweis: *Bequeme Kleidung!*

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Zum Lesen verführen –

ein Workshop zur kreativen Arbeit mit Büchern in der Kinderkrippe

Wie wichtig Vorlesen und Erzählen gerade für die kindliche Entwicklung ist, zeigen zahlreiche Studien. Das Vorlesen und Erzählen von Geschichten bietet in der Kinderkrippe und zu Hause nicht nur die Möglichkeit, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen, sondern unterstützt das Kind auch in seiner Entwicklung. Kinder brauchen neben Spielen auch (Bilder-)Bücher, um sich ein Bild von der Welt machen zu können. Ganz nebenbei fördern das Vorlesen und Erzählen auch die Fantasie, die Kreativität, das symbolische Denken und die Sprach- und Lernentwicklung.

Der Workshop

- bietet grundlegende Informationen zur Lesefrühförderung auf entwicklungspsychologischer Basis
- gibt Hilfestellung zur Einrichtung einer kleinen Bibliothek in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- liefert hilfreiche und aktuelle Buch-, Medien- und Linktipps
- zeigt kreative Einsatzmöglichkeiten von Büchern in Kindergruppen auf
- und lädt dazu ein, diese im praktischen Teil gleich selbst auszuprobieren!

Referentinnen: **Mag.^a Verena GANGL**
Mag.^a Elisabeth WÖRTER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen
in Kinderkrippen, Alterserweiterten Gruppen und
Kinderhäusern**

Kursnummer: 273	
Termin:	Mi 05.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Dornschneiderg. 45, 8020 Graz Tel.Nr.. 0316/872-26 08

Bildungsbereich: Sprache und Kommunikation

Zum Lesen verführen –

ein Workshop zur kreativen Arbeit mit Büchern im Kindergarten

Wie wichtig Vorlesen und Erzählen gerade für die kindliche Entwicklung ist, zeigen zahlreiche Studien. Das Vorlesen und Erzählen von Geschichten bietet im Kindergarten und zu Hause nicht nur die Möglichkeit, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen, sondern unterstützt das Kind auch in seiner Entwicklung. Kinder brauchen neben Spielen auch (Bilder-)Bücher, um sich ein Bild von der Welt machen zu können. Ganz nebenbei fördern das Vorlesen und Erzählen auch die Fantasie, die Kreativität, das symbolische Denken und die Sprach- und Lernentwicklung.

Der Workshop

- bietet grundlegende Informationen zur Lesefrühförderung auf entwicklungspsychologischer Basis
- gibt Hilfestellung zur Einrichtung einer kleinen Bibliothek im Kindergarten
- liefert hilfreiche und aktuelle Buch-, Medien- und Linktipps
- zeigt kreative Einsatzmöglichkeiten von Büchern in Kindergruppen auf
- und lädt dazu ein, diese im praktischen Teil gleich selbst auszuprobieren!

Referentinnen: **Mag.^a Verena GANGL**
Mag.^a Elisabeth WÖRTER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen
in Kindergärten**

Kursnummer:283

Termin:	Mi 19.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Gemeindehausstr. 5, 8435 Wagna Tel.Nr.: 03452/84 341

Bildungsbereich: Bewegung und Gesundheit

Doktorspiele oder sexueller Übergriff?

Im Rahmen dieser Fortbildung sollen die menschliche Sexualentwicklung, Aspekte der kindlichen Sexualerziehung sowie Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität vorgestellt werden.

Weiters werden Merkmale von sexuellen Übergriffen erläutert, wobei v.a. auf sexuelle Übergriffe unter Kindern eingegangen wird. In weiterer Folge wird thematisiert, wie KindergartenpädagogInnen auf sexuelle Übergriffe unter Kindern reagieren sollen und welche Maßnahmen sie setzen können.

Abschließend werden noch konkrete Strategien vermittelt, wie Kinder im Alter bis zum sechsten Lebensjahr vor sexuellen Übergriffen geschützt werden können.

Referentinnen: **Mag.^a Eva-Maria LIEBL**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth SCHWEITZER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 227		Kursnummer: 230	
Termin:	Do 18.03.2010	Termin:	Do 25.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel. 0316/39 11 31	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Westend 32, 8600 Bruck/Mur Tel.Nr.: 03862/52 317

Das kleine Hexen 4 x 4 – Spiel und Methodik zur Verkehrserziehung im Kindergarten

Im Kindergarten soll durch Verkehrserziehung eine verantwortungsbewusste Teilnahme der Kinder am Straßenverkehr gefördert werden. Die Arbeits- und Methodenmappe „Das kleine Hexen 4 x 4“, welche das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) herausgegeben hat, dient im Seminar als Basis. Durch das Seminar sollen praxisrelevante Methoden vermittelt werden, die als konkrete Hilfestellung bei einer gezielten Förderung und Entwicklung von zweieinhalb-bis sechsjährigen Kindern im Bereich der Verkehrserziehung gedacht sind. Die Arbeitsmappe berücksichtigt eine ganzheitliche Basis, welche alle Entwicklungsaspekte im Leben eines Kindes einbezieht und somit als Vorbereitung verkehrsgerechten Verhaltens dient. Ziel soll eine Verkehrserziehung sein, die Selbständigkeit und soziale Kompetenz des jeweiligen Kindes in den Mittelpunkt stellt. Das Programm will Kinder nicht frühzeitig „straßentauglich“ machen, sondern diese behutsam, indem ihre Fähigkeiten in allen Lebensbereichen gefördert werden, auf die Verkehrswelt vorbereiten.

Lerninhalte des kleinen Hexen 4 x 4 sind:

- Förderung der optischen, akustischen und taktilen Wahrnehmung
- Förderung von sozialen Fähigkeiten im Sinne eines späteren verkehrsgerechten Verhaltens
- Schulung der Bewegungssicherheit, der Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit
- Emotionale Sicherheit (Umgang mit eigenen und fremden Emotionen)
- Förderung der Kreativität (Phantasie und Vorstellungsvermögen)
- Vernetztes Denken und Wissen (Folgen abschätzen lernen, vorausplanendes Denken, Verständnis für einfache Verkehrsregeln und mögliche Gefahren)

Referentin: **Mag.^a Kerstin WESNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 239		Kursnummer: 279	
Termin:	Mo 12.04.2010	Termin:	Mo 17.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seniorenbegegnungsstätte Bahnhofstraße 16, 8401 Kalsdorf	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Graz Idlhofgasse ,74 8020 Graz Tel.Nr.: 05/7083-210

Bildungsbereich: Bewegung und Gesundheit

Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung

Bewegung macht sicher. Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, der ausgelebt werden muss. Das Sammeln ausreichender Bewegungserfahrung ist eine wesentliche Grundlage für die Ausbildung der motorischen Fähigkeiten. Bewegung fördert aber auch Intelligenz, Kommunikationsfähigkeit, Selbstwertgefühl und Sozialverhalten.

Die praxisorientierte Schulung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) und die Materialien regen KindergartenpädagogInnen zur Integration von Bewegungsförderung in den Kindergartenalltag an. Die Mappe „Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung“ dient im Seminar als Basis. Sie baut auf pädagogischen Grundlagen auf. Sie enthält Empfehlungen für die Praxis und konkrete Vorschläge zur Bewegungsförderung im Kindergartenalltag. Die Fortbildung ist eine Hilfestellung für KindergartenpädagogInnen bei der systematischen Einbindung und Umsetzung von Bewegungsförderung im Kindergarten.

Im Video „Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung“ wird anhand von praxisorientierten Tipps und Beispielen gezeigt, wie mehr Bewegung in den Kindergartenalltag integriert werden kann.

Referentin: **Mag.^a Kerstin WESNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 257		Kursnummer: 289	
Termin:	Do 22.04.2010	Termin:	Di 08.06.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Landschachergasse 17 8720 Knittelfeld Tel.Nr.: 03512/82 179 55	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Südtirolerplatz 6a 8490 Bad Radkersburg Tel.Nr.: 03476/22 61

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Krabbellieder und –tänze, Fingerspiele und Co.

Entwicklungsfördernde Bewegungsspiele für Kinder ab dem Krabbelalter

Inhalte:

- Methodenvielfalt in der Erarbeitung von Liedern und Tänzen – Anregungen für die Praxis
- Bunt gemischte Literatur für die Kleinsten
- Kennen lernen verschiedener (alter und neuer) Tanzlieder, Singspiele, Bewegungsspiele ...
- Lieder und Tänze aus verschiedenen Ländern ...
- Förderung mit Musik

Ablauf/Methode:

Praktische Einheiten für das gesamte Team sowie Gruppen– bzw. Partnerarbeit, Raum zum Fragen und Austauschen

Ziel:

- Erweiterung der eigenen Literaturkenntnis
- Freude und Mut am/zum Tun und Ausprobieren
- Mit Musik sich und die Umwelt wahrnehmen
- Mit Liedern sowie Tänzen Begabungen der Kinder fördern
- Wieder/entdecken altbewährter Literatur

Referentin: **Mag^a Roberta ROTHWEIN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen, Alterserweiterten Gruppen und Kinderhäusern**

Kursnummer: 222	
Termin:	Di 16.03.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzizienhaus d. Barnh. Schwestern Mariengasse 6a, 8020 Graz

Hinweis: Mitzubringen sind kindgerechte Lieder bzw. Spiele etc. zum miteinander Erarbeiten für die Praxis – auch Lieder und Tänze, die man gerne ausprobieren bzw. erlernen möchte, bequeme Kleidung sowie geeignete Schuhe (z.B. Turnpatschen).

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Alltagsprobleme kreativ lösen – Alltagsituationen kreativ gestalten

Die Position der KinderbetreuerIn ist aus dem täglichen Geschehen der Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Umso mehr ist ihre Verantwortlichkeit im pädagogischen Alltag gefragt.

Es gilt immer wieder, Alltagsprobleme zu bewältigen, Grenzen zu setzen, Konflikte zu lösen ...

Der Nachmittag soll Anregungen für kreative Einsatzmöglichkeiten von einfachen Materialien aufzeigen und den persönlichen Austausch anregen.

Referentin: **Eva LIPPITSCH**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 228		Kursnummer: 231	
Termin:	Di 23.03.2010	Termin:	Do 25.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten J. Mihalits Str. 10, 8501 Lieboch Tel.Nr.: 03136/63 672	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8212 Pischelsdorf 461 Tel.Nr.: 03113/51 594
Kursnummer: 233		Kursnummer: 238	
Termin:	Mi 07.04.2010	Termin:	Do 08.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Franz-Schnedlbauerweg 45, 8074 Raaba, TelNr.: 0316/4012514	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Kircheng. 74, 8967 Haus i. E. Tel.Nr.: 03686/23 13
Kursnummer: 243			
Termin:	Di 13.04.2010		
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr		
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Turmg. 7, 8644 Mürzhofen Tel.Nr.: 03864/29 19		

Hinweis: Bitte Schere, Papier und Bundstifte mitbringen!

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Kinetik – Faszination Bewegung (bewegte Objekte)

Gibt es etwas Faszinierenderes als Bewegung - wenn sich Dinge "von selbst" bewegen, die doch eigentlich statisch und leblos sind? Kinder sind begeistert, wenn sie mit einem aufgezwirbelten Gummiring und einem Stöckchen eine Garnrolle zum Laufen bringen. Die Herstellung von beweglichen Objekten ist ein anschaulicher Weg, Bewegungsmechanismen und Antriebsverfahren experimentell zu untersuchen und bietet zugleich der gestaltenden Fantasie großen Spielraum.

Das Seminar soll Einblick in die bildende Kunst des 20. Jahrhunderts geben, in dem Bewegung zum gestaltenden Element wird. Weiters sollen Fragen wie, wie funktioniert die Wundertrommel, was ist ein Thaumotrop, was sind kinematische Scheiben, geklärt werden. Praktische Beispiele sollen die Umsetzung im Kindergarten- und Hortalltag untermauern.

Referentin: **Mag.^a Ute HOFMANN-WALLNER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 240	
Termine:	Mo 12.04.2010 (Teil 1) Mo 19.04.2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Flurgasse 11, 8330 Feldbach Tel.Nr.: 03152/29 24

Hinweis: Materialbeitrag: € 5.-

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Malen wie die Modernen – Kinder entdecken Künstler

Kinder haben noch keine Angst vor der „großen“ Kunst. Sie können unbefangen etwas einfach nur schön finden. Sie sind neugierig und fragen sich: Wie wird das gemacht? Kunst ist Machen, also probieren Kinder vieles selbst aus!

An diesen beiden Vormittagen werden auch Sie vieles selbst ausprobieren, Künstler und Techniken vom Mittelalter bis heute kennen lernen und selbst zum/zur KünstlerIn werden.

Referentin: **Waltraud MÖSTL**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Horten**

Kursnummer: 247

Termine:	Mi 14.04.2010 (Teil 1) Mi 21.04.2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Schülerhort Am Damm 23, 8020 Graz Tel.Nr.: 0316/872-27 19

Hinweis: Materialkosten pro TeilnehmerIn ca. € 4,--
Arbeitskleidung ist von Vorteil.

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Lieder, Tänze, Spiele – selbst erlebt und wahrgenommen

„...es muss nicht immer Playback sein ...“

Inhalte

- Methodenvielfalt in der Erarbeitung von Liedern und Tänzen – Anregungen für die Praxis
- Gezielter **Kindertanz** als Erlebnis (nicht nur für die Kleinen) - Lesen eines Tanzschlüssels
- Stimmbildung (mit Kindern) – einmal anders
- Bunt gemischte Literatur für verschiedene Altersstufen
- Kennen lernen verschiedener (alter und neuer) Tanzlieder, Singspiele, Bewegungsspiele, Kanons ...
- Lieder und Tänze aus verschiedenen Ländern ...
- Gestaltung eines Kanons
- Förderung mit Musik

Ziel

- Erweiterung der eigenen Literaturkenntnis
- Freude und Mut am/zum Tun und Ausprobieren
- Mit Musik sich und die Umwelt wahrnehmen
- Mit Liedern sowie Tänzen Begabungen der Kinder fördern
- Wieder/entdecken altbewährter Literatur

Ablauf/Methode

Praktische Einheiten für die gesamte Gruppe sowie Gruppen– bzw. Partnerarbeit, Raum für Fragen und Austausch

Referentin: **Mag.^a Roberta ROTHWEIN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 253	
Termin:	Fr 16.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Fürstenfeld Burgenlandstr. 15-17, 8280 Fürstenfeld Tel.Nr.: 05/7083-250

Hinweis: Bitte ein kindgerechtes Lied bzw. einen Tanz zum miteinander Erarbeiten für die Praxis – Lieblingslied, -tanz zum Ausprobieren oder Erlernen, bequeme Kleidung sowie geeignete Schuhe (z.B. Turnpatschen) mitbringen.

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

„Stimme (ist) in Bewegung ...“

(neue Begegnungs-/Bewegungsmöglichkeiten mit der – eigenen - Stimme)

Inhalte:

- Methodenvielfalt in der Erarbeitung von Liedern – Anregungen für die Praxis
- Gezielte **Stimmbildung** als Erlebnis (nicht nur für die Kleinen) –
- Stimmbildung (mit Kindern) – einmal anders
- Bunt gemischte Literatur für verschiedene Altersstufen
- Kennen lernen verschiedener (alter und neuer) Tanzlieder, Singspiele ...
- Lieder (und Tänze) aus verschiedenen Ländern ...
- Gestaltung eines Kanons
- Förderung mit Musik

Ablauf/Methode:

Praktische Einheiten für die gesamte Gruppe sowie Gruppen – bzw. Partnerarbeit,
Raum für Fragen und Austausch

Ziel:

- Erweiterung der eigenen Literatur/-kenntnis
- Wieder/entdecken der eigenen Stimme
- Verbindung Singen: Bewegung
- Freude und Mut am/zum Tun und Ausprobieren
- Mit Musik sich und die Umwelt wahrnehmen
- Mit Liedern sowie Tänzen Begabungen der Kinder fördern
- Wieder/entdecken altbewährter Literatur

Referentin: **Mag.^a Roberta ROTHWEIN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer:263		Kursnummer: 280	
Termin:	Do 27.04.2010	Termin:	Di 18.05.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Hinweis: Bitte ein kindgerechtes Lied bzw. einen Tanz zum miteinander Erarbeiten für die Praxis – Lieblingslied, -tanz zum Ausprobieren oder Erlernen, bequeme Kleidung sowie geeignete Schuhe (z.B. Turnpatschen) mitbringen.

Bildungsbereich: Ästhetik und Gestaltung

Mit allen Sinnen – im „Interkulturellen Dialog“

Täglich stehen wir im „Interkulturellen Dialog“, ob im Supermarkt, wo die spanischen Marillen neben den österreichischen Äpfeln auf Käufer warten, auf der Straße, wo der Chevrolet dem VW bedeutungsvoll zublinzelt, und natürlich auch in Kindergarten und Hort, wo Katharina und Mostafa miteinander lernen und spielen. Wie gut wir damit zurechtkommen, hängt von jedem/r einzelnen von uns ab. In einen sinnvollen Dialog können wir nur dann treten, wenn wir eine Ebene finden, auf der wir uns gegenseitig verstehen. Und welcher Bereich bietet sich hierzu besser an als die Musik, die uns Grenzen und Barrieren singend und spielend überbrücken lässt? Voraussetzung für einen Dialog des traditionellen Singens, Tanzens und Musizierens sind das Wissen und die Kenntnis um eben diese Traditionen, jene Eigenheiten, die die einzigartigen und kostbaren Nuancen der regionalen Kulturen darstellen.

Diese musikalischen Besonderheiten sollen einen Nachmittag lang durch ReferentInnen aus diesen Kulturen an PädagogInnen möglichst authentisch übermittelt werden, damit diese sie an „ihre“ Kinder weitergeben können. Dabei stehen nicht Perfektion und Professionalität an oberster Stelle sondern Natürlichkeit, Freude und Lebendigkeit.

Dies soll einen sinnvollen Beitrag liefern zum verständnisvollen Umgang und zur Wertschätzung der eigenen wie auch anderer musikalischer Traditionen, bedeutet aber auch ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Erlebnis, das nicht zuletzt Generationen und Völker verbindend wirkt.

Es werden unter anderem Lieder und Tänze aus der Steiermark, aus dem arabischen Raum, aus Griechenland, Kroatien, Spanien und der Türkei vermittelt.

ReferentInnen: **Gina ZENE**
Juan Carlos SUNGURLIAN

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer:269	
Termin:	Mo 03.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Bildungsbereich: Natur und Technik

Ich finde dich so anziehend...

Physik im Kindergarten

Kinder fragen im Kindergartenalter unentwegt, sie wollen sich mit ihrer Umwelt und deren mannigfachen Erscheinungen auseinandersetzen. Ihre Neugierde und Wissbegierde ist in dieser Altersstufe fast grenzenlos. Täglich entdecken Kinder Neues, das zum Ausprobieren und Erforschen anregt.

Die Freude am Experimentieren, der Spaß beim überraschenden Aha-Effekt, das Erlebnis von Natur und Technik – all das sind Einstiege in die Welt der Naturwissenschaften.

An Beispielen zum Thema Luft wollen wir spielen und staunen - probieren - gezielt beobachten - fühlen - hören - selbsttätig experimentieren.

Mit Fantasiereisen, Geschichtesäckchen und dem Kamishibai-Theater wollen wir auf die Experimente einstimmen und sie alle selbst ausprobieren.

Für die Teilnahme werden keine naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

ReferentInnen: **Hans ECK**
Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 215		Kursnummer: 282	
Termin:	Di 09.03.2010	Termin:	Di 18.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Hörgasstr. 8582 Rosental Tel.Nr.: 03142/23 967	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8430 Gralla 131a Tel.Nr.: 03452/85 331

Bildungsbereich: Natur und Technik

Technik im Kindergarten

Über das Langzeitprojekt, ein Forschungslabor im Kindergarten einzurichten

*„Nichts ist im Geiste, was nicht in den Sinnen war!“
(John Locke)*

Am Ausprobieren, Beobachten und Versuchen haben Kinder Freude. Somit fällt es leicht, im Kindergarten ein Fundament für grundlegende naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu legen.

Das offene Haus St. Magdalena hat sich das Zitat von John Locke (1689) als Thema ausgewählt und versucht auch, die unbelebte Natur in die vorbereitete Umgebung einzugliedern.

Thematische Schwerpunkte wie Elektrizität und Licht, Magnetismus, Wasser, Erde, Feuer und Luft, usw., werden in vorbereiteten, gelenkten und freien Experimenten den Kindern nahe gebracht.

Wichtig ist dabei, dass die Kinder zum Weiterfragen und Forschen motiviert werden und lernen, dass „Fehlversuche“ ermöglichen, Abläufe zu durchschauen und uns helfen, Dinge zu verstehen.

Dieser Nachmittag bietet einen Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Langzeitprojektes, praktische Beispiele für einfache Experimente im Kindergartenalltag und eine Hilfe für all jene PädagogInnen, die bei den Gedanken an Physik, Technik und Chemie noch eine Gänsehaut bekommen...

Referentin: **Jasmin SCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 217		Kursnummer: 293	
Termin:	Mi 10.03.2010	Termin:	Mi 17.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Ringstr. 406, 8344 Bad Gleichenberg Tel.Nr.: 03159/26 02	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten 8151 Hitzendorf 1a Tel.Nr.: 03137/20 45

Bildungsbereich: Natur und Technik

Experimentier-Ecken im Kindergarten

Aufbau einer naturwissenschaftlichen/technischen Experimentier-Ecke: Gestaltung, Material und Hintergrundwissen

Um Kinder naturwissenschaftlich zu fördern, bedarf es einer anregenden Lernumgebung. Experimentier – Ecken bzw. ForscherInnen – Ecken stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, naturwissenschaftliche Bildung in den Alltag von elementaren Bildungseinrichtungen zu integrieren. Experimente zu Themen der Physik, Chemie, Biologie und den korrespondierenden technischen Anwendungen können von den Kindern so regelmäßig spielerisch erlebt, erprobt, variiert und wiederholt werden.

- Welches Arbeitsmaterial ist für ein selbständiges Forschen und Experimentieren notwendig?
- Räumliche und organisatorische Gestaltung einer Experimentier-Ecke
- Kennenlernen passender Experimente zu unterschiedlichen Themen
- Fachliches Hintergrundwissen zu den naturwissenschaftlichen Themen
- Begleitung und ergänzende Aktivitäten zu den Experimentier-Ecken
- Austausch und Diskussion

Referentin: **Mag.^a Doris EDLINGER-NESITKA**
Mag.^a Susanne PLANK

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 218

Termine:	Mi 10.03.2010 (Teil 1) Mi 21.04.2010 (Teil 2) Mi 20.10.2010 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Kapellenstraße 100, 8053 Graz Tel.Nr.: 0316/872-86 25

Hinweis: Unkostenbeitrag 3.- Euro für Experimentiermaterialien für drei Einheiten.

Bildungsbereich: Natur und Technik

TEK fun for kids – Erfahrungs- und Lernbereich Technik

Wenn Sie mit Technik etwas am Hut hätten, wären Sie ja Technikerin geworden und nicht Kindergartenpädagogin, sagen Sie!

Wir zeigen Ihnen, dass Technik auch etwas mit Ihnen zu tun hat und sogar Spaß machen kann. Sie bauen ein Solarmodell, erproben sich in der Vielfalt der Technik, und erhalten Ideen für die Umsetzung von „Technik“ in Kindergarten und Hort. Und damit Gender Mainstreaming nicht eine Worthülse bleibt, erarbeiten wir mit Ihnen, worauf sie achten sollen, um Mädchen und Buben den gleichen Zugang zu Technik zu ermöglichen.

Ziele:

- den eigenen Zugang zu Technik finden
- die Technikkompetenz von Buben und Mädchen fördern
- das Technikinteresse von Mädchen wecken
- eine geschlechterreflektierende Perspektive einnehmen

Referentin: **Karin PUCHAS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagoginnen**

Kursnummer: 234	
Termine:	Mi 07.04.2010 (Teil 1) Do 15.04.2010 (Teil 2) Mi 21.04.2010 (Teil 3) Do 29.04.2010 (Teil 4)
Uhrzeit:	14.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Nowa-Zentrum für Ausbildungsmanagement Jakominiplatz 16/2. Stock, 8010 Graz <i>Bitte den Aufgang in der Klosterwiesgasse nehmen</i>

Forschen im Kindergarten – Entdecken von Alltagsphänomenen

Vergessen Sie alle Vorurteile über Physik und Chemie und lassen Sie sich auf das Abenteuer Forschung ein!

Ausgangspunkt sind Alltagsphänomene aus dem Leben der Kinder (z.B. Wetter – warum regnet es?). Die dazu durchgeführten Experimente stehen im Mittelpunkt des Workshops. Dem eigenständigen Experimentieren der TeilnehmerInnen wird sehr viel Zeit gewidmet. Ziel ist es, dass Sie die spannenden Experimente mit einfachen und kostengünstigen Materialien selbst in Ihrem Kindergarten gemeinsam mit den sicherlich staunenden Kindern durchführen können.

Aufbau des Workshops :

- Kurze Einführung in die neueren Ergebnisse zur mathematisch / naturwissenschaftlichen Denkentwicklung im Vorschulalter (Wie forschen Kinder in diesem Alter? Wie kann man dies fördern? Welche Verbindung gibt es zur Sprachentwicklung?)
- Konzept zum Themengebiet (Experimente, Spiele, Geschichten, etc.)
- Hintergrundinfo – anschauliche Beschreibung der physikalischen / chemischen Phänomene

Modul 1: Wasser und Luft – Projekt „Wetter“

Modul 2: Licht / Schatten, Sonne / Planeten – Projekt „Unser Sonnensystem“

Modul 3: Elektrizität, Magnetismus, Schall – Projekt „Blitz und Donner“

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika MAYER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 235

Termine:	Mi 07.04.2010 (Teil 1) Mi 21.04.2010 (Teil 2) Mi 05.05.2010 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Am Ursprung 5, 8046 Stattegg Tel.Nr.: 03852/46 13

Bildungsbereich: Natur und Technik

Mathematik von Anfang an

Auch wenn unbestritten ist, dass mathematische Aktivitäten im Elementarbereich möglich und sinnvoll sind, drehen sich Diskussionen doch immer wieder um Ziele, Inhalte und Wege mathematischer Bildung. Mehr noch als die Frage, „wie viel“ Mathematik Kinder bereits in der Vorschulzeit erwerben sollten, sollte die Frage nach geeigneten Methoden einer altersgerechten und entwicklungsfördernden Begegnung der Kinder mit Mathematik im Mittelpunkt stehen.

Im Workshop werden vielfältige Aktivitäten dargestellt und ausprobiert, mit denen mathematische Kompetenzen der Kinder gefördert werden können. Es wird gezeigt, wie der Erwerb mathematischer Erfahrungen aus der Kindperspektive unter Nutzung ihrer Alltags- und Umwelterfahrungen aufgebaut werden kann, ohne dabei die Fachsystematik aus dem Auge zu verlieren. An vielen Beispielen wird gezeigt, wie Kinder in umweltlichen Problemen ihres täglichen Lebens Anlässe, Motivation, Anschauung, Anwendungsfelder und Kontrollmöglichkeiten für mathematische Aktivitäten finden.

Mathematik – das wird im Workshop immer wieder deutlich werden – ist Kino im Kopf der Kinder, und dieses Kino ist kein Stummfilm.

Referent: **Prof. Dr. Klaus-Peter EICHLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 244		Kursnummer: 249	
Termin:	Di 13.04.2010	Termin:	Mi 14.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz
Kursnummer: 251			
Termin:	Do 15.04.2010		
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr		
Veranstaltungsort:	Stadtgemeinde Bruck/Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8600 Bruck/Mur		

Hinweis: Bitte eine Schere und Klebstoff mitbringen!

Bildungsbereich: Natur und Technik

"Kleine Lebewesen werden plötzlich ganz groß!"

Im Offenen Labor Graz, einem Mitmach-Labor der Karl-Franzens-Universität Graz, können junge "ForscherInnen" (ab 4 Jahren) selbst experimentieren und unterschiedliche Organismen (Bakterien, Hefen, Fliegen...) in einem Mikroskop näher betrachten.

„Wissenschaft zum Anfassen“ ist Ziel dieses Workshops, um den PädagogInnen den Zugang schmackhaft zu machen und Kindergartenkindern einen spielerischen Einstieg in die Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Für den Workshop sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig. Nähere Informationen zum Offenen Labor Graz und einen Lageplan finden Sie unter www.offeneslaborgraz.at

Referent: **Priv.Doz. Dr. Helmut JUNGWIRTH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 248	
Termin:	Mi 14.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Offenes Labor Graz (Institut für Molekulare Biowissenschaften) Karl-Franzens-Universität Graz Humboldtstrasse 50/EG, 8010 Graz

Hinweis: Unkosten für die Materialien: € 7,-.

Bildungsbereich: Natur und Technik

Sonne, Sterne und Planeten – unser Weltall

Wo wohnen wir? – Auf der Erde!

Wie groß ist die Erde? – Gaaaaanz groß!

Sind Sterne kleine Lampen am Himmel?

Wohin verschwindet die Sonne in der Nacht?

Solchen und noch vielen anderen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Kurze theoretische Grundlagen bilden die Basis für das Experimentieren und Forschen auf dem Weg zum Weltall.

Im Stationenbetrieb können die TeilnehmerInnen sehr viel über den Heimatplaneten Erde und über all die Nachbarplaneten, die Sonne und die Sterne in Erfahrung bringen.

Grundlegende Ziele sind: Berührungängste mit Natur und Technik abzubauen und ein solides Grundwissen über Astronomie aufzubauen.

Referentin: **Maria MOIK**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 255

Termin:	Di 20.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Wetzelsdorf 160, 8330 Auersbach Tel.Nr.: 03152/41 15-21

Bildungsbereich: Natur und Technik

Kleine Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt

Vom Sehen und Staunen zum Begreifen und Verstehen

Kinder nehmen alles über ihre Sinne und das direkte Erleben auf. Sie gründen ihr Verstehen der Umwelt auf das Beobachten und Experimentieren.

Der menschliche Forschergeist beim Kind ist noch unvoreingenommen und offen. Schon drei- bis vierjährige Kinder sind entwicklungspsychologisch daran interessiert, Regelmäßigkeiten zu erkennen und ihr Handeln darauf zu beziehen. Diese Freude und Lust am Forschen, Untersuchen, Experimentieren und Beobachten wollen wir unterstützen.

Neugierig wie sie wollen wir uns auf Entdeckungsreise begeben.....

Inhalt

- Einführung ins Thema: „Mit den Augen eines Kindes...“
- Fachspezifischer Input, naturwissenschaftliche Grundlagen zu ausgewählten Themen
- Exkursion vor Ort: wir erforschen einen Lebensraum
- Besprechung und Aufarbeitung der Eindrücke
- Kennenlernen verschiedener Experimentiermaterialien, naturwissenschafts-
didaktischer Modelle und technischer Hilfsmittel
- selbstständiges Ausprobieren von Experimenten und Untersuchungsmethoden
- Anregungen zur praktischen Umsetzung im eigenen Umfeld
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Referentin: **Mag.^a Susanne PLANK**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin HECKE

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 258	
Termine:	Do 22.04.2010 (Teil 1) Do 29.04.2010 (Teil 2) Do 06.05.2010 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur Tel.Nr.: 05/7083-370

Hinweis: Unkostenbeitrag € 5.- für Experimentiermaterialien für drei Einheiten. Es sind Exkursionen vorgesehen, daher bitte in Outdoor-Kleidung und entsprechenden Schuhen kommen!

Bildungsbereich: Natur und Technik

Bionik - Einblicke in der Natur

Natur-wissen-schaft und Technik

Machen wir es wie unsere Kinder und gehen gemeinsam auf Natur-Entdeckung im Wald, auf der Wiese, beim Bach oder ... am Wegesrand.

Durch bewusstes Hinschauen und Fragen stellen wollen wir gemeinsam durch *Forschen* zum *Staunen* kommen und *Wissen* erlangen.

„**Bionik**“ ist ein Begriff aus **Biologie** und **Technik**

Natürliche „Konstruktionen“ entwickelten sich nach dem Minimum-Maximum-Prinzip. Bionische Entwicklungen zeichnen sich zudem oft durch Multifunktionalität aus. Bionik - eine schon sehr alte Wissenschaft - beschäftigt sich mit der Erforschung der „Erfindungen der Natur“ und ihrer technischen Umsetzung für vielfältigste Anwendungen in unserem Leben.

Bei diesem Seminar suchen wir im Naturraum nach einigen Beispielen der Bionik. Wir wollen das Wunderwerk Natur nach der „versteckten“ Technik - unter dem Motto „Von der Natur abgeschaut“ oder „Natur als Vorbild“ beim spielerischen Erforschen und Experimentieren in der Gruppe entdecken und erkennen. Zusammenhänge und sachliche Erklärungen können in der Natur ganz einfach und leicht verständlich, direkt erspielt, erklärt und gezeigt werden. Durch eigenes Ausprobieren kommen Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit. Auch der Erfahrungsaustausch untereinander soll ein wichtiger Beitrag dieses Angebotes sein ... und viele weitere interessante Erfahrungen lassen sich bei den Seminaren direkt im Naturraum machen.

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer:261		Kursnummer: 271	
Termin:	Mo 26.04.2010	Termin:	Di 04.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Treffpunkt: Parkplatz Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstr., 8054 Graz	Veranstaltungsort:	Treffpunkt: Parkplatz Allgemeiner Kindergarten Schulstr. 138, 8232 Grafendorf

Kursnummer:285	
Termin:	Do 20.05.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 15.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Treffpunkt: Parkplatz im Ort 8785 Hohentauern

Hinweis: Gute Ausrüstung fürs Naturgelände wird empfohlen, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt! Bitte um einen Unkostenbeitrag von € 3,--. Bei der ganztägigen Veranstaltung wird die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen organisiert.

Bildungsbereich: Natur und Technik

Wasserfählungen am Bach – Outdooraktivität am Wasser

Der direkte Kontakt zu naturnahen Gewässern ist für Kinder und Erwachsene eine von vielen Möglichkeiten, den Blick für Zusammenhänge und den Schutz der Natur zu erweitern.

Dieses Praxisseminar ermöglicht den KindergartenpädagogInnen, selbst praktische Erfahrungen für die Umsetzung im Kindergartenalltag zu sammeln, und es soll Anregungen geben, wie Kinder die Natur mit allen Sinnen entdecken und genießen können.

Durch Wahrnehmungsübungen und genaues Beobachten lernen die TeilnehmerInnen den Lebensraum **Bach** besser kennen.

Themenschwerpunkte:

- Untersuchung des Elements Wasser
- Entdecken von Kleinlebewesen
- Spiele und Übungen für alle Sinne
- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten

Die Seminarreihe „Nasse Tatsachen“ und „Wasserfählungen am Bach“ versteht sich auch als Bewusstseins - und Besinnungsbildung im Rahmen des LEADERPROJEKTES „Herausforderung Wasser“ der Regionen Mariazellerland-Mürztal-und Eisenstraße“

Referentin: **Dipl.Päd.ⁱⁿ Mag.^a Martina KROBATH**

Seminarbegleitung: **Sonja Hirzberger**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 281	
Termin:	Di 18.05.2010
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allerheiligen/Mürztal Treffpunkt bei der Feuerwehr Jaßnitz als Ausgangspunkt für die Bachbegehung

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und Regenschutz mitbringen!

Bildungsbereich: Natur und Technik

Die Kraft, Schönheit, Vitalität und Energie der Pflanze

Der Mensch hat seit Jahrhunderten Kräuter beobachtet, mit ihnen experimentiert, sie gekocht, überbrüht, verdampft, Öle angesetzt, Auszüge hergestellt und vieles mehr. Auch heute noch ist das Wissen von der Heilkraft der Pflanzen ein wichtiger Bestandteil für Medizin, Kosmetik, Ernährung und Färberei.

In unserem Workshop werden Sie unter Anleitung einer Pharmazeutin und einer Kindergartenpädagogin die Vielfalt und Ergiebigkeit der Natur im Jahreskreislauf für Gesundheit und Wohlbefinden entdecken.

Wir werden in die Welt der Kräuter eintauchen und Produkte herstellen, die auch für Kinder interessant sind und mit ihnen umgesetzt werden können.

Referentinnen: **Mag.^a Elisabeth ECKHART-FINK**
Gabriela MÜLLER-HAUSZER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Kursnummer: 284		Kursnummer: 290	
Termin:	Mi 19.05.2010	Termin:	Mi 09.06.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Theriak-Labor Südtirolerplatz 7 , 8020 Graz	Veranstaltungsort:	Theriak-Labor Südtirolerplatz 7 , 8020 Graz

Hinweis: Unkosten für die Materialien: € 6,-.

Bildungsbereich: Natur und Technik

Was Wasser alles kann

Das Phänomen Wasser im Kindergarten- und Hortalltag – Erfahrungen und Experimente mit Wasser

Workshopinhalte:

- Besuch der Blubberblubb-Ausstellung
Eintauchen in eine wundersame Wasserwelt: das Element Wasser kann auf unterschiedlichste Weise erfahren, geschmeckt, gesehen, gehört, ... werden.
- Präsentation der Mitmach-Geschichte
Die Protagonistin Forscherixa lädt zur abenteuerlichen Reise mit Experimenten für Drei- bis Sechsjährige ein.
- Reflexion des eigenen Zuganges zu Naturwissenschaften und Technik
- Kennenlernen und Ausprobieren von Wasser-Experimenten
Im speziell konzipierten Wasserforschungslabor können PädagogInnen Experimente nach Schwierigkeitsstufen differenziert durchführen.
- Vorstellen des Experimente-Koffers
Anleitungen und Materialien zu Experimenten des Wasserforschungslabors können individuell zusammengestellt und in Form eines Experimente-Koffers ausgeborgt und in die Praxis mitgenommen werden.

Durchführung des Workshops durch das Team von FRida & freD

FRida & freD konzipiert ausgehend von der wissenschaftlichen Inhaltserarbeitung unter der Devise „Hands On – Minds On“ Ausstellungen, in denen das Angreifen und der Kontakt mit den Objekten erwünscht ist und herausgefordert wird.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 291		Kursnummer: 292	
Termin:	Do 10.06.2010	Termin:	Mo 14.06.2010
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	FRida & freD Kindermuseum Friedrichgasse 34, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	FRida & freD Kindermuseum Friedrichgasse 34, 8010 Graz

Kommunikation und Management

Lustvoll planen!

Eine „Anleitung“ zum Planen – Beobachten – Reflektieren

*Planung:
1 Woche jährlich
1 Tag monatlich
1 Stunde wöchentlich
20 Minuten täglich
Ein realistisches Konzept?*

Das Konzept von „Planung – Beobachtung – Reflexion“ ist Grundlage für die qualitätsvolle Bildungsarbeit in der Kinderbildungs- und – betreuungseinrichtung. Für die gute Umsetzung in die Praxis sind neben der persönlichen Motivation und Überzeugtheit jeder einzelnen PädagogIn auch Handwerkszeug und der optimale Umgang mit der vorhandenen Zeit maßgeblich.

Ein Angebot zur Unterstützung bietet dieses Seminar. Basierend auf dem aktuell ausgesandten Leitfaden der FA 6E soll Sie dieser Tag in der Lust aufs Planen und den weiteren Schritten bestärken.

A- Balance der vier Lebensbereiche

- Leistung
- Körper
- Kontakt
- Sinn

B- Zeitmanagement als Voraussetzung für die Planung

- Stufen zum Erfolg
- Jahreszielplanung
- Wochenkompass
- Tagesplanung
- Reflexion

Methode: Impulsreferat, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Diskussion im Plenum, Erarbeitung von Praxisbeispielen

Voraussetzung für die Teilnahme: Auseinandersetzung mit dem Leitfaden „Planung – Beobachtung – Reflexion“

Hinweise: Bitte Farbstifte und Papier für die Ausarbeitung einer Mind map sowie den Leitfaden „Planung – Beobachtung – Reflexion“ mitbringen!

Referentin: **Edith STUHLPFARRER**Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 212		Kursnummer: 220	
Termin:	Do 04.03.2010	Termin:	Do 11.03.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	Hotel Fischerwirt Bahnhofstr. 40, 8112 Gratwein Tel.Nr.: 03124/51 276

Kursnummer: 232		Kursnummer: 252	
Termin:	Do 25.03.2010	Termin:	Do 15.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel. 0316/39 11 31	Veranstaltungsort:	Stiftstaverne Vorau 8250 Vorau 2 Tel.Nr.: 03337/23 21

Kursnummer: 259		Kursnummer: 267	
Termin:	Do 22.04.2010	Termin:	Do 29.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg Tel.Nr.: 05/7083-290	Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Gnas 8342 Gnas 194 Tel.Nr.: 05/7083-230

Kursnummer: 275		Kursnummer: 278	
Termin:	Do 06.05.2010	Termin:	Di 11.05.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Weichbold Hauptstr. 1, 8940 Weißenbach b. L. Tel.Nr.: 03612/22 372	Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang Tel.Nr.: 03854/20 22

Kursnummer: 286		Kursnummer: 287	
Termin:	Do 20.05.2010	Termin:	Do 27.05.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt 8624 Kirchberg a. d. Raab 212 Tel.Nr.: 03115/23 12	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz

Elterngespräche erfolgreich führen – Lösungsorientierte Gesprächsführung im Kindergarten

Die Beratung von Eltern ist ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit.

Manche Elterngespräche stellen jedoch selbst Profis vor besondere Herausforderungen: Irgendwie laufen die Gespräche oft nicht so, wie man es vorher geplant hat, manchmal hat man das Gefühl gegen Wände zu reden und man scheint eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten. Dabei hat man doch eigentlich das gleiche Ziel: Die positive Entwicklung der Kinder.

In diesem Seminar werden Grundlagen der ressourcenorientierten Gesprächsführung praxisnah vermittelt.

An konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen erarbeitet, die am nächsten Tag im Alltag umgesetzt werden können.

Außerdem bietet das Seminar Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Inhalte:

- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Aspekte zur Gestaltung von Gesprächssituationen
- „Ja hallo erstmal!“ – Methoden der Gesprächseröffnung
- „Wenn Dir das Leben eine Zitrone bietet, mach Limonade daraus.“ – ressourcenorientierte Gesprächsführung
- „Schön, dass wir mal drüber geredet haben.“ – konstruktiver Gesprächsabschluss

Methode:

Didaktischer Dreiklang: theoretisch fundieren – erleben – reflektieren

- Theorieinput
- Anwendung der Methoden anhand konkreter, praxisnaher Fragestellungen
- Gruppen-Einzelarbeit

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 214

Termine:	Mo 08.03.2010 Di 09.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus „Zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf Tel.Nr.: 03112/59 00-0

Beschwerdemanagement

Die Kunst, dem Beschwerdenden mehr Leichtigkeit zu geben

Die Situation

- Die Ansprüche an die pädagogischen Aufgaben einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung sind in den letzten Jahren erheblich gewachsen.
- Dies erhöht automatisch den Leistungsdruck von außen: sei es vom Erhalter, von politischer Ebene, von Eltern oder auch von Medien.
- Die PädagogInnen sehen sich mit vielfältigen Forderungen konfrontiert, die teils erfüllbar teils aber nicht erfüllbar sind. Beschwerden sind die logische Folge.
- Allzu leicht lassen sich Beschwerdeempfänger in die Rolle des Rechtfertigers drängen, gepaart mit Ärger oder Schuldgefühlen oder auch Hilflosigkeit und Frustration.
- Im Bewusstsein, das Beste zu tun, führen Beschwerden oftmals zu Unverständnis, Enttäuschung und Verstimmung in den Beziehungen.

Ziele und Wege, Beschwerden erfolgreich zu managen

- Wie Sie bei Beschwerden – auch ungerechtfertigten – kühlen Kopf bewahren und typische Fallen vermeiden.
- Wie Sie aufgebrachte Emotionen beruhigen, die im Zuge von Beschwerden hochkommen.
- Wie Sie durch ein effektives und erprobtes Ritual Beschwerden souverän zu Lösungen führen.
- Wie Sie Beschwerden gemeinsam mit den Betroffenen konstruktiv bearbeiten bzw. nachbearbeiten und auch dokumentieren.
- Wie Sie Möglichkeiten nutzen können, Beschwerden auch vorzubeugen und aus Beschwerden einen laufenden Verbesserungsprozess gestalten.

Der Nutzen des Seminars

Besonders engagierten MitarbeiterInnen bereiten Beschwerden oftmals Bitterkeit. In diesem Seminar erfahren Sie, dass bittere Tropfen sehr heilsam sein können. Sie kommen gestärkt, ermutigt und mit kompetenten Werkzeugen aus dem Seminar.

Referent: **DI Josef STARMAN**

Zielgruppe: **LeiterInnen von
Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Kursnummer: 236	
Termine:	07.04.2010 (Teil 1) 08.04.2010 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr (Teil 1) 09.00 bis 17.00 Uhr (Teil 2)
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz Tel. 0316/39 11 31

ZEIT für das Wesentliche!

Wir haben das Gefühl, die Uhren drehen sich immer schneller. Jede einzelne Minute unseres Lebens ist verplant, und dennoch zerrinnt uns die Zeit zwischen den Fingern.

Ziel dieses Workshops ist es, die eigenen Zeitdiebe zu entlarven und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

Dieser Workshop ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Kräfte neu zu entdecken. Sie entwickeln sinnvolle Strategien für einen effizienten Umgang mit Ihrer Zeit und Energie.

Inhalte:

- Zeitdiebe und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen
- Planungs- und Entscheidungsinstrumente
- Das Eisenhower-Modell – wie Sie mehr Zeit gewinnen
- Das Richtige tun – statt alles richtig zu tun
- Nutzung der individuellen Leistungsrhythmen
- Organisation des optimalen Arbeitsplatzes

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortleiterInnen**

Kursnummer: 241	
Termine:	Mo 12.04.2010 Di 13.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Jugendgästehaus Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg Tel.Nr.: 05/7083-260

Nur ein leeres Blatt –

Von der Idee aufs Papier

Zu den Aufgaben der Kindergarten- und HortpädagogInnen zählt auch der schriftliche Kontakt mit den Eltern, dem Erhalter, der Öffentlichkeit.

In diesem Seminar erhalten Sie Tipps und Tricks zum Verfassen von (externen) Schriftstücken im pädagogischen Alltag - vom Elternbrief bis zum Zeitungsartikel.

Themenschwerpunkte:

- Kennen lernen von verschiedenen journalistischen Grundformen und Abläufen
- Übung von zielgruppenspezifischen und inhaltsgerechten Darstellungsweisen
- mögliche Reflexion vorhandener Produkte (Elterninfos, KG-Zeitung, etc.)

Referent: **Mag. Martin KRANZL-GREINECKER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 260	
Termin:	Fr 23.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	BFI Knittelfeld Robert-Stolz-Gasse 24, 8720 Knittelfeld Tel.Nr.: 05/7270

Hinweis: Es ist möglich, auch den eigenen Laptop mitzubringen, ansonsten ist mit Papier und Stift zu arbeiten. (Achtung: kein Computerworkhop!)

Erfolgreich arbeiten im Team

Unterschiede leben und gemeinsam nützen

Teamprozesse und Teamentwicklung haben wesentlichen Einfluss auf die qualitätsvolle, pädagogische Tätigkeit und die Motivation und Zufriedenheit im beruflichen Alltag. An diesen zwei Seminartagen haben wir Gelegenheit, die sozialen Prozesse im Team kennen zu lernen und die eigenen Rollen zu reflektieren. Neben den theoretischen Beiträgen soll es vor allem auch die Möglichkeit geben, die eigenen Erfahrungen einzubringen, und hilfreiche Tipps für die Arbeit in der Kindergruppe zu gewinnen.

Schwerpunkte:

- Was macht ein Team aus?
- Rollen- und Beziehungsgestaltung in Teams
- Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teamarbeit
- Phasen im Teamprozess
- Ziele und Entscheidungsfindung im Team
- Konfliktbewältigung
- Lernen im Team durch Feedback

Methode:

- Theoretischer Input
- Erfahrungszentrierte Übungen und Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeiten

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen,
HortleiterInnen und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 277	
Termine:	Di 11.05.2010 Mi 12.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Weichbold Hauptstr. 1, 8940 Weißenbach b. L. Tel.Nr.: 03612/22 372

Sprachberatung

Das Modell der „Frühen Sprachförderung“ in der Steiermark wird durch die Sprachberatungsstelle innerhalb des Kinderbildungs- und –betreuungsreferats umgesetzt und konzentriert sich im Wesentlichen auf drei Bereiche:

- **Steiermarkweiter Einsatz von 10 mobilen Sprachberaterinnen zur Unterstützung der Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen** (Beratung der KindergartenpädagogInnen, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Materialien)
- **Unterstützung ALLER Kinder mit Sprachförderbedarf unter Wahrnehmung der Mehrsprachigkeit als Entwicklungspotential indem entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden** (Unterstützung bei Sprachstandsfeststellungen in Deutsch und anderen Erstsprachen, Unterstützung vor Ort nach Bedarf)
- **Verstärktes regionales Fortbildungsangebot zur frühen sprachlichen Förderung und vorurteilsbewussten Pädagogik** um die Inhalte der frühen sprachlichen Förderung allen KollegInnen zugänglich zu machen.

Zusammenarbeit mit der Fortbildungsstelle:

ARBEITSKREISE

Das Team der Sprachberaterinnen bietet in regelmäßigen Abständen steiermarkweit Arbeitskreise an, die die aktive Mitwirkung der TeilnehmerInnen voraussetzen.

- Zielgruppe:** Sonder- und KindergartenpädagogInnen, AssistentInnen, KinderbetreuerInnen
- Ziel der Veranstaltung:** Diese Arbeitskreise sollen theoretisches Basiswissen vermitteln und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen bieten. Gleichzeitig kann auf aktuelle Themen und offene Fragen eingegangen werden
- Beispiele für Themen:**
- „Einführung in die Arbeit mit dem Beobachtungsbogen BESK 4-5“
 - „Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung“
 - „Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Chance oder Hürde?“
 - „Zweitspracherwerb im Kindergarten – Selbsterfahrung und Reflexion“

Einladungen ergehen gesondert an die Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen.

Anregungen gewünschter Themen für Arbeitskreise können jederzeit gerne an die Sprachberatungsstelle gerichtet werden.

Kooperation mit Eltern: Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung

Die Fähigkeit, zu kommunizieren bestimmt die Qualität der Beziehung von Menschen. Kommunikation hat viele Seiten: verbal, nonverbal, durch Gestik und Mimik, tasten, fühlen und spüren. Mit Sprache als einer Ausdrucksform des Bewusstseins lassen sich Akzeptanz, Achtung, Offenheit, die Bereitschaft zu neuen Wegen und Gestaltungsmöglichkeiten signalisieren.

Unterschiedliche Erwartungen von PädagogInnen, BetreuerInnen und Eltern können zu Missverständnissen und einem Scheitern von Zusammenarbeit führen.

Ziel: Gemeinsam wollen wir Wege zum Aufbau von Vertrauen und Beziehung zu Eltern suchen und einen Austausch zur Gestaltung einer qualitäts- und respektvollen Zusammenarbeit mit allen Eltern ermöglichen.

Referentin: **Beate SCHRIEBL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und SonderkindergartenpädagogInnen,
KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 209	
Termin:	Mo 22.02.2010
Uhrzeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!

Es ist unter anderem das Sprach- und Kommunikationsvermögen, welches Menschen von anderen Lebewesen unterscheiden. Sprache ist ein lebenswichtiger Bestandteil des menschlichen Lebens. Sie hilft uns bei der Kommunikation mit anderen Menschen, aber auch unsere Gefühle, Gedanken und Wünsche zu äußern und mitzuteilen.

„Sprache ist ein unerlässliches Werkzeug nicht nur für unsere Kommunikation, sondern auch für unser Denken, und bei Kindern für ihre intellektuelle Entwicklung“(Szagun, Gisela 2007) Die Sprachkompetenz wird hauptsächlich in den ersten Lebensjahren erworben. Kleinkinder lernen in dieser Zeit eine Sprache innerhalb weniger Jahre. Bei mehrsprachigen Kindern sind es sogar zwei oder mehr Sprachen, die sie dann nahezu fehlerfrei und vollständig beherrschen.

Diese Veranstaltung soll die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über die Vermittlung und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch bieten und gleichzeitig Selbsterfahrung und –reflexion ermöglichen.

Referentin: **Mag.^a Cristina GRUNDNER** (Kurs 224, 250, 266, 276)
Mag.^a Eva MARÍN-CASANOVA (Kurs 210)

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 210		Kursnummer: 224	
Workshopbegleitung:	Pamela POLZHOFER	Workshopbegleitung:	Monika KRESSE
Termin:	Di 23.02.2010	Termin:	Di 16.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Ponigl 60, 8160 Weiz	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten C.v.Hötzendorfstr. 12, 8570 Voitsberg

Kursnummer: 250		Kursnummer: 266	
Workshopbegleitung:	Dipl.-Päd.ⁱⁿ Melanie LAMMER	Workshopbegleitung:	Pamela POLZHOFER
Termin:	Mi 14.04.2010	Termin:	Mi 28.04.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Josefinum Erzherzog Johann Straße 4 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Allgemeines Kinderhaus J. Hallamayrstr. 19, 8230 Hartberg

Kursnummer: 276	
Termin:	Mo 10.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz

„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“

Naturwissenschaftliches Experimentieren ist eine hervorragende Methode, um Sprache zu fördern. Gehen wir gemeinsam auf die Suche nach den sprachfördernden Qualitäten der Experimente.

Haben Sie schon Erfahrungen mit naturwissenschaftlichen Experimenten gemacht? Bereichern Sie diesen Nachmittag mit Ihren Beispielen!

Ziele:

- Wissen durch theoretische Inputs erweitern und Zusammenhänge zwischen Sprachförderung und Naturwissenschaften erfassen
- Zugänge zum Experimentieren finden und methodische Überlegungen anstellen
- Praktische Anregungen durch gegenseitigen Austausch, entsprechende Literatur und eigenständiges Ausprobieren bekommen

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 211		Kursnummer: 219	
Termin:	Di 02.03.2010	Termin:	Mi 10.03.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten 8342 Gnas 116	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Otto-Hauberger Str. 54, 8605 Kapfenberg
Kursnummer: 237		Kursnummer: 272	
Termin:	Mi 07.04.2010	Termin:	Di 04.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Knoppen 27, 8984 Kainisch	Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Schulweg 6, 8130 Frohnleiten

Sprache verbindet Menschen: Brücken bauen – Barrieren überwinden

Verständigung über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg durch den Einsatz von DolmetscherInnen als Unterstützung in der Elternarbeit

Verständigung über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg durch den Einsatz von DolmetscherInnen als Unterstützung in der Elternarbeit

Steirische Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen stellen sich im Sinne der interkulturellen Öffnung zunehmend mit großer Ernsthaftigkeit und Vorbildwirkung der Herausforderung einer vielfältigen, mehrsprachigen Gesellschaft, die sich in den Familien, mit denen Kindergarten- und HortpädagogInnen in ihrer alltäglichen Arbeit kommunizieren, widerspiegelt. Um Kommunikation zu ermöglichen, braucht es bestimmte Rahmenbedingungen. Deshalb steht den steirischen Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen seit Februar 2009 ein Dolmetschpool für die Unterstützung in der Elternarbeit zur Verfügung.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist es, Einblick in die Chancen und Vorteile barrierefreier Kommunikation zu bekommen, sowie Formen solcher Kommunikation eigenständig erproben zu *können*.

DolmetscherInnen als Sprach- und KulturmittlerInnen

Dolmetscher/innen beherrschen mehrere Sprachen möglichst perfekt und sorgen dafür, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Muttersprachen miteinander verständigen können. Sie übertragen aus der Ausgangssprache und -kultur in die Zielsprache und –kultur und umgekehrt. DolmetscherInnen helfen nicht nur Sprachbarrieren zu überwinden, sie fungieren auch als KulturmittlerInnen.

Sprach- und KulturmittlerInnen wissen auch mit intimen Gesprächsinhalten und den kulturellen Hintergründen und Unterschieden der Gesprächspartner entsprechend umzugehen. Dieses Kulturwissen wird immer auch mitübersetzt. Dadurch werden nicht nur Sprach- sondern auch und vor allem Kulturbarrieren überwunden und Kommunikation funktioniert.

Praktisches Erproben von gedolmetschten Elterngesprächen

Wir tauschen uns über Kulturbarrieren aus und erfahren *onhand* mehr über Möglichkeiten diese zu überwinden durch das praktische Erproben von gedolmetschten Elterngesprächen mit Unterstützung von DolmetscherInnen des Omega-Dolmetschpools.

Barrierefreie Kommunikation über Körpersprache

Unsere Körpersprache „passiert“ meist unbewusst und spielt dennoch eine große Rolle in der Kommunikation. Es geht hierbei nicht um "richtig" oder "falsch", mit Bezug auf Sammy Molcho, DEN EXPERTEN für Körpersprache werden wir auf den Zusammenhang zwischen Ausdruck und Wirkung und die Zusammenhänge von Körpersprache und Kommunikation eingehen.

Zwei- und Mehrsprachigkeit als Ressource

Allgemeine Informationen zum Thema „Zwei- und Mehrsprachigkeit“ in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie eine Einführung in die Möglichkeit der Sprachstandserhebung in der Erstsprache mit Dolmetscherunterstützung werden durch Sprachberaterinnen des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats, FA 6E, angeboten.

Referentinnen: **Bakk. phil. Nicola BALOCH**
Beate SCHRIEBL

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 229

Termin:	Di 23.03.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Amt d. Steiermärkischen Landesregierung Roter Saal, 1. Stock, Burggasse 13, 8010 Graz

„Sprache fördern – Sprache spielen“

Je lebensbezogener, abwechslungsreicher, differenzierter und phantasievoller Kinder Sprache erleben, umso umfassender entfalten sich ihr Sprachverständnis, ihr Wortschatz und ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit.

Im Rahmen dieser Tagung wird der Schwerpunkt auf **Spiel und praktische Auseinandersetzung mit Sprache** in Vorträgen und Workshops gelegt.

Inhalt:

Vormittag:

Impuls **Mehrsprachigkeit als Entwicklungspotential**, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Katharina Lanzmaier-Ugri

Nachmittag:

Workshops, Sprachberaterinnen des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats

- **Vorurteilsbewusste Bilderbücher:**
Bilderbücher im Hinblick auf Diversität betrachten, Kriterien zur Beurteilung von vorurteilsbewussten Bilderbüchern erarbeiten
- **Bilderbücher in Bewegung:**
Bilderbücher durch Bewegung lebendig und verständlich machen
- **Altes und neues Lied- und Spruchgut:**
lustvoller Umgang mit Sprache, Rhythmus und Musik – alte Schätze neu entdecken und hinsichtlich ihrer Aktualität und Anwendbarkeit, aber auch hinsichtlich möglicher Rassismen betrachten und gegebenenfalls adaptieren
- **Kooperation mit Eltern:**
Erziehungspartnerschaft in der frühen Sprachförderung: qualitäts- und respektvolle Zusammenarbeit mit Eltern mit und ohne Migrationshintergrund
- **Zeichen – Symbole – Schriften:**
im Sinne eines entdeckenden spielerischen Zugangs das Interesse an Schrift und Schreiben wecken und/oder verstärken, pädagogische Vorschläge zur Begleitung des Schriftspracherwerbs in elementaren Bildungseinrichtungen erarbeiten

Die Workshops sind prozessorientiert gestaltet und gehen auf die offenen Fragen der TeilnehmerInnen ein.

Referentin: **Dipl.Päd.ⁱⁿ Katharina LANZMAIER-UGRI**

Workshopleitung: **Sprachberaterinnen
des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Kursnummer: 242	
Termin:	Do 08.04.2010
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Raum Leoben Ort wird noch bekannt gegeben

„Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung“

Sprache als Tor zur Welt - sich verbal ausdrücken zu können, ist nicht nur eine Grundvoraussetzung für bestmögliche Bildungschancen; sie eröffnet auch die Möglichkeit zur Kommunikation und Verständigung mit anderen Menschen.

Fast immer ist Sprache zugleich das Medium des Lernens: **In** einer Sprache und **mit** einer Sprache lernen wir sprechen, aber zugleich auch alles andere. Umso wichtiger ist es, dass Kindern von Beginn an die Voraussetzungen und Chancen für einen optimalen Spracherwerb ermöglicht werden.

An diesem Nachmittag bekommen Sie die Möglichkeit, Materialien zur Sprachförderung zu erleben und kennen zu lernen. Gleichzeitig wollen wir gemeinsam weitere Ideen und Variationen zum entwicklungsorientierten Einsatz dieser Materialien finden.

Referentin: **Agnes ROTTENMANNER**

Zielgruppe: **Sonderkindergarten- und KindergartenpädagogInnen,
KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 294	
Termin:	13.04.2010
Uhrzeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Bewegte Bilderbücher – Neue Bilderbuchkiste

An unserem gemeinsamen Nachmittag bekommen Sie die Möglichkeit, Bilderbücher erleben und kennen zu lernen.

Unseren Schwerpunkt werden wir dabei auf

Kinderbücher zur vorurteilsbewussten Pädagogik und mehrsprachige Kinderbücher legen.

Im Bemühen um eine vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung zu Hause und in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen haben Bücher eine sehr große Bedeutung.

Es ist wichtig, die Vielfalt sichtbar zu machen, denn mit der Darstellung der verschiedenen Merkmale und Lebensweisen von Menschen kann sich jedes Kind in seiner bestimmten Art, mit seinem Aussehen, seinen Erfahrungen, seiner Familie und seinen Sprachen in Bilderbüchern wiederfinden.

Referentin: **Monika KRESSE**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Kursnummer: 268		Kursnummer: 274	
Termin:	Do 29.04.2010	Termin:	Mi 05.05.2010
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Allgemeiner Kindergarten Unterberg 19, 8951 Trautenfels	Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Anton Lippe Platz 2, 8041 Graz

ReferentInnenverzeichnis

BALOCH Nicola, Bakk.phil.

Studium der Translationswissenschaften und Deutsch als Fremdsprache, mehrjährige berufliche Erfahrung im Bereich Deutsch als Fremdsprache, Verein OMEGA, Assistentin der Geschäftsführung, Koordinatorin des OMEGA-Dolmetschpools.

CSELLICH-RUSO Renate, Dr.ⁱⁿ Mag.^a

Kommunikationspädagogin, Studienleiterin von Studien in Krankenhäusern und Kindergärten, Autorin.

ECK Hans

Dipl.Pädagoge für Mathematik, Physik, Chemie; fachbezogenes Bildungsmanagement Physik, Universität Klagenfurt.

ECKHART-FINK Elisabeth, Mag.^a

Apothekerin, Mit-Aufbau der Apotheken-Kinderwerkstätte Theriak-Labor im Betrieb der Mohren-Apotheke.

EDLINGER-NESITKA Doris, Mag.^a

Studium der Biologie, Landesleiterstellvertreterin der österreichischen Naturschutzjugend, Ausbildung in der Outdoor- und Umweltpädagogik, Entwicklung von Juniorforschergruppen und Experimentierwerkstätten, Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft „Kind und Wissenschaft“, Leiterin der Nachmittagsbetreuung in der VS Kalkleiten nach dem Jenaplan.

EICHLER Klaus-Peter, Prof. Dr.

Professor für Mathematik und ihre Didaktik an der PH Schwäbisch Gmünd, Referent in der Fortbildung von LehrerInnen und ErzieherInnen im In- und Ausland, Forschungsschwerpunkte: Erwerb mathematischer Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich, Mitglied der Arbeitsgruppe Frühpädagogik an der Universität Rohstock, Mitautor von Bildungsplänen für die Grundschule und den Elementarbereich, Betreiber von www.mathematikus.de.

FIDLSCHUSTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

GANGL Verena, Mag.^a

Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft/Sozialpädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz. Pädagogische Mitarbeit im LESEZENTRUM Steiermark, darüber hinaus Projektmanagement und Gesamtkoordination für die „Leseoffensive Steiermark“.

HECKE Karin, Dr.ⁱⁿ Mag.^a

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt bzw. Projektassistentin/Dissertantin am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der Arge KIWI.

HIRSCHMUGL-GAISCH Sabine

Kindergartenpädagogin, NLP Master und Practitioner, Lebens- und Sozialberaterin, Psychosynthese.

HIRZBERGER Sonja

Kinder- und Sonderkindergartenpädagogin im Pfarrkindergarten St. Lorenzen/M.

HOFFMANN-WALLNER Ute, Mag.^a

Kindergartenpädagogin, Studium der Kunstgeschichte, Ausbildung zur Zeichenlehrerin, Projektmanagement.

HOFSTÄTTER Eike

Leiterin im Kindergarten Weiz - Hofstattgasse, Arbeitskreis „Frühe Sprachförderung“.

JELLENZ-SIEGEL Birgit, Dr.ⁱⁿ

Psychologin, Trauerbegleiterin, systemische Beraterin, langjährige Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei familiären Trennungs- und Verlusterlebnissen.

JUNGWIRTH Helmut, Priv.Do. Dr.

Studium und Dissertation sowie Lehrbefugnis über das Fach Molekularbiologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz, Leiter des Offenen Labors Graz am Institut für Molekulare Biowissenschaften.

KRANZL-GREINECKER Martin, Mag.

Studium der Theologie und Journalistik; seit 2002 Chefredakteur der Fachzeitschrift UNSERE KINDER.

KRESSE Monika

Kindergartenpädagogin, Mitarbeiterin im Team der Sprachberatung der FA6E.

KROBATH Martina, Dipl.Päd.ⁱⁿ Mag.^a

Studium der Ökosystemwissenschaften / Geografie, VS-Lehramt, Umwelt- und Naturerlebnispädagogik.

LANZMAIER-UGRI Katharina, Dipl.Päd.ⁱⁿ

Sonderschul-, Volksschul- und Interkulturelle Lehrerin in Graz. Suggestopädin, Montessori-Pädagogin, NLP-Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, DAZ-Didaktikerin an beiden PH in Graz, sehr aktiv in der LehrerInnengrund- und Weiterbildung. Erstsprache Ungarisch.

LETTNER Franz, Mag.

Studium der Germanistik und Geschichte in Salzburg und Wien; seit knapp 20 Jahren am Institut für Jugendliteratur in Wien, Chefredakteur von 1000 und 1 Buch, Das Magazin zur Kinder- und Jugendliteratur, journalistische Arbeit, Literaturvermittlung und Erwachsenenbildung.

LIEBL Eva-Maria, Mag.^a

Klinische und Gesundheitspsychologin, traumatherapeutische Ausbildung und langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendlichenbereich, tätig beim Verein "Rettet das Kind Steiermark" (Kinderschutzarbeit und psychosoziale Prozessbegleitung).

LIPPITSCH Eva

Kindergarten- und Hortpädagogin, Sozialpädagogische Familienbetreuerin, Erwachsenenbildnerin, Aufbau von zwei Kindergärten bei „Kinder in Wien“ – Projekt Alterserweiterte Gruppen im offenen Kindergarten.

MAYER Monika, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Diplom-/Doktoratsstudium der Experimentalphysik an der Karl-Franzens Universität in Graz, zwei Jahre Forschung am Institut für Meteorologie und Geophysik der Karl-Franzens Universität Graz, drei Jahre Forschung und Lehre am MIT in Boston/USA, zwei Jahre AVL Graz, seit 2003 selbstständig.

MICHL-SCHNEIDLITZ Elisabeth

Kindergarten- und Hortpädagogin; Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur.

MINIXHOFER Christine

Akademische Kommunikationstrainerin mit Spezialisierung im Gesundheits- und Sozialbereich, Gesundheitspädagogin, Lebensberaterin i. A., <http://www.dialogus.at>.

MOIK Maria

Leiterin des Kindergarten Auersbach.

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, www.naturpaedagogik.at.

MÖSTL Waltraud

Kindergarten- und Hortpädagogin, Hortleiterin, Kunsthandwerkerin in den Bereichen Metall, Papier und Textil.

MÜLLER-HAUSZER Gabriela

Sonderkindergartenpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Gestalterin von Apothekenwerkstätten, Geschäftsführerin für das Museum und die Veranstaltungsräume des Theriak-Labors im Betrieb der Mohren-Apotheke.

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutzjugend.

POCK Larissa

Kindergartenpädagogin im Kindergarten Bad Radkersburg, Arbeitskreis "Frühe Sprachförderung".

PUCHAS Karin

Sozial- und Berufspädagogin, Bildungsberaterin, Gender Agent, Seminarleitung und Konzeption TEKnowa train the trainer und TEKnowa for Minis, Mitarbeiterin NOWA-Netzwerk für Berufsausbildung, Leiterin des Genderkompetenz-Zentrums, Graz.

ROTHWEIN Roberta, Mag.^a

Lehramtsstudium für Musikerziehung, Unterrichts- und Referententätigkeiten, Kinder- und Jugendtanzleiterin der BAG, Musikalische Früherziehung, Betreuungslehrerin für UnterrichtspraktikantInnen, in Ausbildung im Diplom-Lehrgang „Mediation und Konfliktmanagement“.

SATTLER Claudia

Leiterin im Kindergarten der Kinderfreunde Graz-St. Leonhard, Montessori-Pädagogin, Leiterin für Jeux Dramatiques.

SCHÄFFER Maria

Leiterin des Kinderhauses St. Marein b. Neumarkt, Arbeitskreis „Frühe Sprachförderung“.

SCHÖRGI Claudia

Dipl. Sonderschul- und Sprachheilpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin (Steigls), Gewerbliche Masseurin, Balance Kinesiologin® und Balance Coach®, Trainerin an der Balanceakademie® Seminarangebote für Kindergärten, Workshops und Seminare im Balancezentrum.

SCHUSTER Jasmin

Langjährige Leiterin eines Kindergartens im offenen System, Leiterin des Mutter-Kind-Treffens, Tanz- und Kreativpädagogin, Entspannungs- und Bewegungscoach, Klinisch orientierte Psychomotorikerin, Orthobionomy i. A., Reikimeister.

SCHWEITZER Elisabeth, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Klinische und Gesundheitspsychologin, langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendlichenbereich, tätig beim Verein "Rettet das Kind Steiermark" (Kinderschutzarbeit und psychosoziale Prozessbegleitung).

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STUHLPFARRER Edith, OSR.ⁱⁿ

Kindergartenpädagogin, ehem. Abteilungsvorständin an der Privaten Bildungsanstalt der Caritas der Diözese Graz Seckau, Unterrichtstätigkeiten: Kindergartenpraxis, Didaktik, Gitarre, Spielmusik, Chorgesang; Schülerberaterin, Montessoripädagogin, Schwerpunkte: Musikalische Früherziehung/Orff-Methode, Jeux dramatiques, Organisations- und Zeitmanagement.

SUNGURLIAN Juan Carlos

Geb. in Uruguay, Studium der Mathematik und Physik, an der Jazz-Abteilung der Musikuniversität und Elektrotechnik/Toningenieur an der TU Graz; Instrumente: Mandoline, Gitarre, griechische Bozouki, orientalische Oud und kaukasische Tar; Sprachen: Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Englisch, Armenisch, Deutsch, Türkisch, Griechisch und Italienisch.

TRUMMER Sarah

Kindergartenpädagogin im Magistrat Graz, Arbeitskreis „Frühe Sprachförderung“.

WESNER Kerstin, Mag.^a

Kindergartenpädagogin, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Schwerpunkt Sozialpädagogik. Sozialpädagogische Betreuerin. Langjährige Mitarbeiterin im Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) als Vortragende im Rahmen von Kindergarten- und Schulprojekten.

WÖRTER Elisabeth, Mag.^a

Studium der Germanistik und Philosophie/Psychologie/Pädagogik (LA) an der Karl-Franzens-Universität Graz, ausgebildete Schulbibliothekarin, arbeitet als pädagogische Referentin am Lesezentrum Steiermark. Sie ist Mitentwicklerin des Programms der Kinderbibliothek LABUKA, einem Gemeinschaftsprojekt von Lesezentrum Steiermark und Stadtbibliothek Graz.

ZENE Gina

Langjährige Leiterin des Pfarrkindergarten Pöllau, musikalische Früherziehung und Blockflöte an der Musikschule Pöllau, Referentin für das Steirische Volksliedwerk und die Volkskultur Steiermark („gut gestimmt“ – Singen und Musizieren in der Familie, Jodelseminare, „einfach lebendig“, „Mit allen Sinnen“), Mitglied der Volksmusikgruppe „Wia da Wöll“.

ZORBAS Nana, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin, Sozialpädagogin, Familienpädagogin, freie Mitarbeiterin der Therapeutischen Gemeinschaft Bruck/Mur, Leiterin für Jeux Dramatiques.

Fortbildungskalender

Februar 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	22.02.	Kooperation mit Eltern	Schriebl	Graz, Stempfergasse 7	14.00-17.00	209
Di	23.02.	Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Marin-Casanova	Weiz, Kiga	14.30-17.00	210

März 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	02.03.	„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“	Zacharias	Gnas, Kiga	14.30-17.30	211
		Kinder stark machen	Hugoth/KPH	Wundschuh, Kiga	14.30-17.45	
Mi	03.03.	Kleine Leute mit großen Fragen	Hugoth/KPH	Graz, KPH	14.30-17.30	
Do	04.03.	Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	212
Mo	08.03.	Zauberworte	Michl-Schnedlitz	Krakauebene, GH Schaller	09.00-16.00	213
		Elterngespräche erfolgreich führen Teil 1/2	Fidlschuster	Gleisdorf, GH Dokl	14.30-18.00	214
Di	09.03.	Ich finde dich so anziehend ...	Eck/Hischmugl-Gaisch	Rosental, Kiga	14.30-18.00	215
		Elterngespräche erfolgreich führen Teil 2/2	Fidlschuster	Gleisdorf, GH Dokl	09.00-17.00	214
Mi	10.03.	Sprache und Literacy	Hofstätter	Leoben, Kiga Josefinum	14.30-18.00	216
		Technik im Kindergarten	Schuster	Bad Gleichenberg, Kiga	14.30-18.00	217
		Experimentier-Ecken im Kindergarten 1/3	Edlinger-Nesitka/Plank	Graz, Kiga Kapellenstraße	16.00-18.00	218
		„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“	Zacharias	Kapfenberg, Kiga	14.30-17.30	219
Do	11.03.	Wo sind die Menschen, wenn sie gestorben sind?	Krausneker/KPH	Steirisch Laßnitz, Allgemeiner Kindergarten	14.30-17.45	
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Gratwein, Fischerwirt	09.00-17.00	220
Fr	12.03.	Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben	Zorbas/Sattler	Judenburg, JGH	09.00-17.00	221
		Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 4)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	18.00-21.00	100
		„Alle meine Quellen“	Egi/KPH	Hartberg, Kiga	14.30-17.45	
		„Meki – Medienbildung im Kindergarten“ (Modul 8)	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	104
Sa	13.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 4)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	100
Di	16.03.	Krabellieder und –tänze, Fingerspiele und Co	Rothwein	Graz, Exerzizienhaus	09.00-17.00	222
		Technik im Kindergarten	Schuster	Hitzendorf, Kiga	14.30-18.00	223
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Voitsberg, Kiga	14.30-17.00	224
Mi	17.03.	Grenzen setzen – achten – spüren Teil 1/2	Schörgi	Gnas, JGH	09.00-17.00	225
		Technik im Kindergarten	Schuster	Hitzendorf, Pfarrkiga	14.30-18.00	293
Do	18.03.	Kleine Sprünge, erste Küsse, große Reisen – und der Tod	Lettner	Graz, Burggasse	08.00-11.30	226
		Doktorspiele oder sexueller Übergriff?	Liebl/Schweitzer	Graz, Bildungshaus Mariatrost	14.30-18.00	227
Di	23.03.	Alltagsprobleme kreativ lösen	Lippitsch	Lieboch, Kiga	14.30-18.00	228
		Sprache verbindet Menschen	Baloch/Schriebl	Graz, Burggasse 13	09.00-17.00	229
Mi	24.03.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten (Modul 2)	Starman	Spielberg, Stadtgemeinde	14.30-18.00	135
Do	25.03.	Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten (Modul 2)	Starman	Spielberg, Stadtgemeinde	09.00-17.00	135
		Doktorspiele oder sexueller Übergriff?	Liebl/Schweitzer	Bruck, Kiga	14.30-18.00	230
		Alltagsprobleme kreativ lösen	Lippitsch	Pischelsdorf, Kiga	14.30-18.00	231
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	232

April 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	07.04.	Alltagsprobleme kreativ lösen	Lippitsch	Raaba, Kiga	14.30-18.00	233
		TEK fun for Kids Teil 1/4	Puchas	Graz, Nowa-Zentrum	14.00-18.30	234
		Forschen im Kindergarten – Entdecken von Alltagsphänomenen Teil 1/3	Mayer	Stattegg, Kiga	14.30-18.00	235
		Beschwerdemanagement Teil 1/2	Starman	Graz, Bildungshaus Mariatrost	14.30-18.00	236
		„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“	Zacharias	Kainisch, Kiga	14.30-17.30	237
Do	08.04.	Alltagsprobleme kreativ lösen	Lippitsch	Haus i. E., Kiga	14.30-18.00	238
		Beschwerdemanagement Teil 2/2	Starman	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	236
		„Sprache fördern – Sprache spielen“	Lanzmaier-Ugri	Leoben	09.00-17.00	242
		Museumspädagogik praktisch	Team FRida & freD	Graz, FRida & freD	14.00-17.30	154
Mo	12.04.	Das kleine Hexen 4 x 4	Wesner	Kalsdorf, Seniorenbegegnungsstätte	14.30-18.00	239
		„Kinetik – Faszination Bewegung“ Teil 1/2	Hofmann-Wallner	Feldbach, Kiga	14.30-18.00	240
		ZEIT für das Wesentliche Teil 1/2	Fidlschuster	Deutschlandsberg, JGH	14.30-18.00	241
		Museumspädagogik praktisch	Team FRida & freD	Graz, FRida & freD	14.00-17.30	155
Di	13.04.	Alltagsprobleme kreativ lösen	Lippitsch	Mürzhofen, Kiga	14.30-18.00	243
		Mathematik von Anfang an	Eichler	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	244
		Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Rottenmanner	Graz, Stempfergasse 7	14.00-17.00	294
		ZEIT für das Wesentliche Teil 2/2	Fidlschuster	Deutschlandsberg, JGH	09.00-17.00	241
Mi	14.04.	Sprache und Literacy	Schuster	Frohnleiten, Kiga	14.30-18.00	245
		Sprache und Literacy	Schäffer	Kobenz, Kiga	14.30-18.00	246
		Malen wie die Modernen Teil 1/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	247
		„Kleine Lebewesen werden plötzlich ganz groß!“	Jungwirth	Graz, Offenes Labor	14.30-18.00	248
		Mathematik von Anfang an	Eichler	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	249
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Leoben, Kiga Josefinum	14.30-17.00	250
Do	15.04.	TEK fun for Kids Teil 2/4	Puchas	Graz, Nowa-Zentrum	14.00-18.30	234
		Mathematik von Anfang an	Eichler	Bruck, Stadtgemeinde	09.00-17.00	251
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Vorau, Stiftstaverne	09.00-17.00	252
		Was tun mit der Wut im Bauch? (Teil 2/2)	Sarközi-Bergmann	Graz, Exerzierenhaus	09.00-17.00	138
		Präsentationen für Elternabende und Projektpräsentationen	Lanz/KPH	Liezen, HAK/HAS	15.00-18.30	
		Gemeinsam planen, handeln und evaluieren (Modul 3)	Pretis	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	109
Fr	16.04.	Lieder, Tänze, Spiele – selbst erlebt und wahrgenommen	Rothwein	Fürstenfeld, JGH	09.00-17.00	253
		„Meki – Medienbildung im Kindergarten“ (Modul 9)	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	104
Mo	19.04.	„Kinetik – Faszination Bewegung“ Teil 2/2	Hofmann-Wallner	Feldbach, Kiga	14.30-18.00	240
		Museumspädagogik praktisch	Team FRida & freD	Graz, FRida & freD	14.00-17.30	156
Di	20.04.	Was ist mit dem Opa los? – Kinder erfahren Sterben und Tod	Jellenz-Siegel	Maria Lankowitz, JGH	09.00-17.00	254
		Sonne, Sterne und Planeten – unser Weltall	Moik	Auersbach, Kiga	14.30-18.00	255
Mi	21.04.	Malen wie die Modernen Teil 2/2	Möstl	Graz, Hort Am Damm	08.00-11.30	247
		TEK fun for Kids Teil 3/4	Puchas	Graz, Nowa-Zentrum	14.00-18.30	234
		Forschen im Kindergarten – Entdecken von Alltagsphänomenen 2/3	Mayer	Stattegg, Kiga	14.30-18.00	235
		Experimentier-Ecken im Kindergarten 2/3	Edlinger-Nesitka/ Plank	Graz, Kiga Kapellenstraße	16.00-18.00	218
Do	22.04.	Sprache und Literacy	Pock	Gnas, JGH	14.30-18.00	256
		Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung	Wesner	Knittelfeld, Kiga	14.30-18.00	257
		Kleine Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt 1/3	Plank/Hecke	Bruck/Mur, JGH Weidental	14.30-18.00	258
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Judenburg, JGH	09.00-17.00	259
Fr	23.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 5)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	18.00-21.00	100
		Nur ein leeres Blatt	Kranzl-Greinecker	Knittelfeld, BFI	09.00-17.00	260
Sa	24.04.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 5)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	100
Mo	26.04.	„Bionik – Einblicke in die Natur“	Moshammer	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	261

April 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	27.04.	Sprache und Literacy	Trummer	Graz, JGH	14.30-18.00	262
		„Stimme (ist) in Bewegung ...“	Rothwein	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	263
Mi	28.04.	Sprache und Literacy	Schuster	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	264
		Praxis – Bewegung in Kindergarten und Früherziehung	Csellich-Ruso	Graz, Exerzizienhaus	09.00-17.00	265
		Grenzen setzen – achten – spüren Teil 2/2	Schörgi	Gnas, JGH	09.00-17.00	225
		Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Hartberg, Kinderhaus	14.30-17.00	266
Do	29.04.	TEK fun for Kids Teil 4/4	Puchas	Graz, Nowa-Zentrum	14.00-18.30	234
		Kleine Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt 2/3	Plank/Hecke	Bruck/Mur, JGH Weintental	14.30-18.00	258
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Gnas, JGH	09.00-17.00	267
		Bewegte Bilderbücher	Kresse	Trautenfels, Kiga	14.30-18.00	268

Mai 2010						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	03.05.	Mit allen Sinnen – im „Interkulturellen Dialog“	Zene/Sungurlian	Graz, Schloss St. Martin	04.30-18.00	269
Di	04.05.	Die Ressourcen der Familie in Krisenzeiten Teil 1/2	Jellenz-Siegel	Hönigsberg, Kiga	14.30-18.00	270
		„Bionik – Einblicke in die Natur“	Moshhammer	Grafendorf, Kiga	14.30-18.00	271
		„Sprachförderung durch naturwissenschaftliche Experimente“	Zacharias	Frohnleiten, Kiga	14.30-17.30	272
Mi	05.05.	Zum Lesen verführen (Kinderkrippe)	Gangl/Wörter	Graz, Kiga Dornschnedergasse	14.30-18.00	273
		Forschen im Kindergarten – Entdecken von Alltagsphänomenen 3/3	Mayer	Stattegg, Kiga	14.30-18.00	235
		Bewegte Bilderbücher	Kresse	Graz, Pfarrkiga Anton Lippe Platz	14.30-18.00	274
Do	06.05.	Kleine Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt 3/3	Plank/Hecke	Bruck/Mur, JGH Weintental	14.30-18.00	258
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Weißbach b. L., GH Weichbold	09.00-17.00	275
Fr	07.05.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 1/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	15.00-18.30	157
		„Meki – Medienbildung im Kindergarten (Modul 10)“	Gartler/Schallhart	Graz, BAKIP	15.00-19.00	104
Sa	08.05.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 1/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	157
Mo	10.05.	Zweitspracherwerb: Kompetenzen stärken!	Grundner	Graz, Stempfergasse 7	14.30-17.00	276
Di	11.05.	Erfolgreich arbeiten im Team 1/2	Fidlschuster	Weißbach b. L., GH Weichbold	14.30-18.00	277
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	278
Mi	12.05.	Erfolgreich arbeiten im Team 2/2	Fidlschuster	Weißbach b. L., GH Weichbold	09.00-17.00	277
Mo	17.05.	Das kleine Hexen 4 x 4	Wesner	Graz, JGH	14.30-18.00	279
Di	18.05.	Die Ressourcen der Familie in Krisenzeiten Teil 2/2	Jellenz-Siegel	Hönigsberg, Kiga	14.30-18.00	270
		„Stimme (ist) in Bewegung ...“	Rothwein	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	280
		Wasserfühlungen am Bach	Krobath/Hirzberger	Allerheiligen i. M.	15.00-18.30	281
		Ich finde dich so anziehend ...	Eck/Hischmugl-Gaisch	Gralla, Kiga	14.30-18.00	282
Mi	19.05.	Zum Lesen verführen (Kindergarten)	Gangl/Wörter	Wagna, Kiga	14.30-18.00	283
		Die Kraft, Schönheit, Vitalität und Energie der Pflanze	Eckhart-Fink/ Müller-Hauser	Graz, Theriak-Labor	14.30-18.00	284
Do	20.05.	„Bionik – Einblicke in die Natur“	Moshhammer	Hohentauern	09.00-15.00	285
		Hauptsache BUNT	Kohlmaier/KPH	Bruck/Mur, BAKIP	14.30-17.45	
		Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Kirchberg a.d.R., Gemeinde	09.00-17.00	286
Do	27.05.	Lustvoll planen!	Stuhlpfarrer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	287

Juni 2010

Mo	07.06.	Empathie im Kindergarten 1/2	Minixhofer	Hartberg, GH Pack	14.30-18.00	288
Di	08.06.	Mehr Sicherheit durch mehr Bewegung	Wesner	Bad Radkersburg, Kiga	14.30-18.00	289
		Empathie im Kindergarten 2/2	Minixhofer	Hartberg, GH Pack	09.00-17.00	288
Mi	09.06.	Die Kraft, Schönheit, Vitalität und Energie der Pflanze	Eckhart-Fink/ Müller-Hauser	Graz, Theriak-Labor	14.30-18.00	290
		Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten (Modul 3)	Starman	Spielberg, Stadtgemeinde	14.30-18.00	135
Do	10.06.	Was Wasser alles kann	Team FRidafreD	Graz, Kindermuseum	14.00-17.00	291
		Wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kindergärten (Modul 3)	Starman	Spielberg, Stadtgemeinde	09.00-17.00	135
Fr	11.06.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 2/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	15.00-18.30	157
		Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 6)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	18.00-21.00	100
Sa	12.06.	Lehrgang Reggio-Pädagogik (Modul 6)	Seyrl	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	100
		„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 2/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	157
Mo	14.06.	Was Wasser alles kann	Team FRidafreD	Graz, Kindermuseum	14.00-17.00	292

Vorschau ab Oktober 2010

Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Fr	08.10.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 3/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	15.00-18.30	157
Sa	09.10.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 3/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	157
		Experimentier-Ecken im Kindergarten 3/3	Edlinger-Nesitka/ Plank	Graz, Kiga Kapellenstraße	16.00-18.00	218
Fr	12.11.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 3/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	15.00-18.30	157
Sa	13.11.	„Be your best“ – Gordon Persönlichkeitstraining (Teil 3/4)	Strauss	Graz, Bildungshaus Mariatrost	09.00-17.00	157

Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen."
Francis Bacon*

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativ hochwertigen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats der Fachabteilung 6E umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnsmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Von **Montag bis Freitag** von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und am **Dienstag** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten) können Sie direkt in der Mediathek, Fortbildungsstelle, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz, Medien entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Das aktuelle **Medienverzeichnis** ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung:

Barbara Zechner

Tel.: 0316/877-5487

Fax: 0316/877-2136

E-Mail: fa6e-mediathek@stmk.gv.at